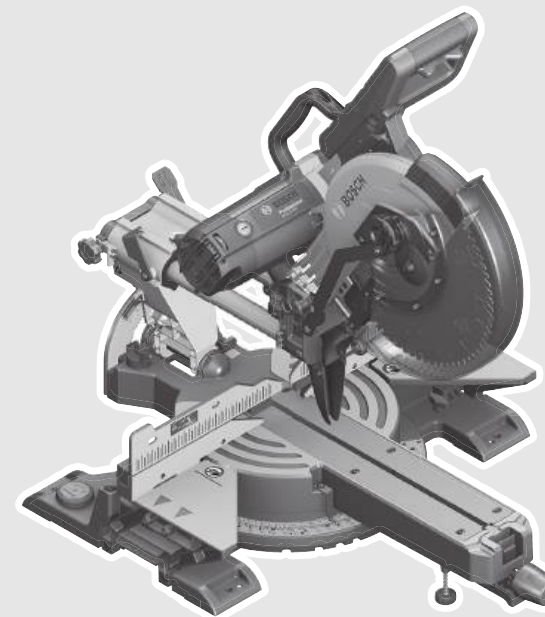




Robert Bosch Power Tools GmbH
70538 Stuttgart
GERMANY

www.bosch-pt.com

1 609 92A 3UL (2018.01) PS / 448



1 609 92A 3UL

GCM 12 SDE Professional

**HEAVY
DUTY**



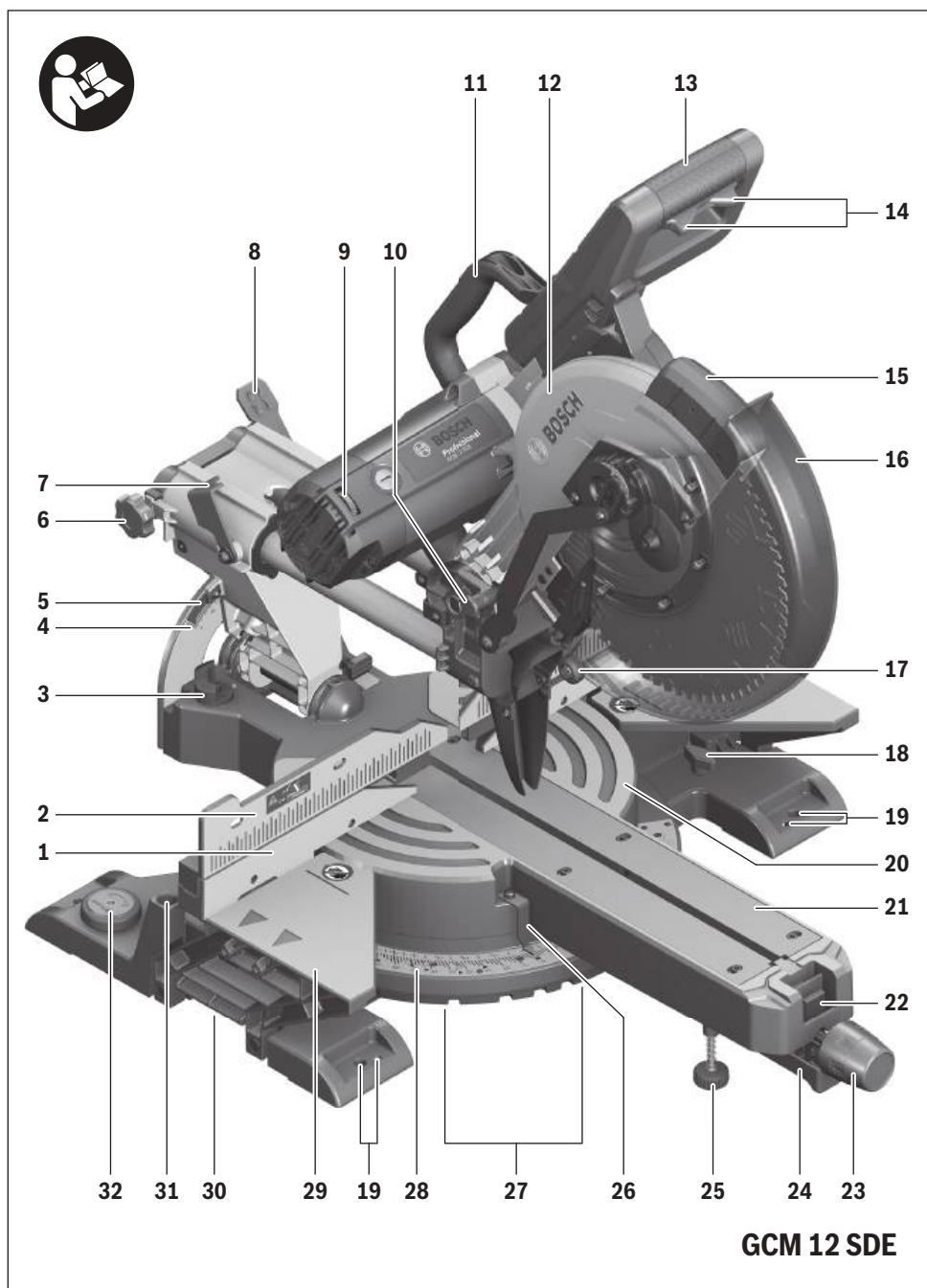
de Originalbetriebsanleitung
en Original instructions
fr Notice originale
es Manual original
pt Manual original
it Istruzioni originali
nl Oorspronkelijke
gebruiksaanwijzing
da Original brugsanvisning
sv Bruksanvisning i original
no Original driftsinstruks
fi Alkuperäiset ohjeet
el Πρωτότυπο οδηγιών χρήσης

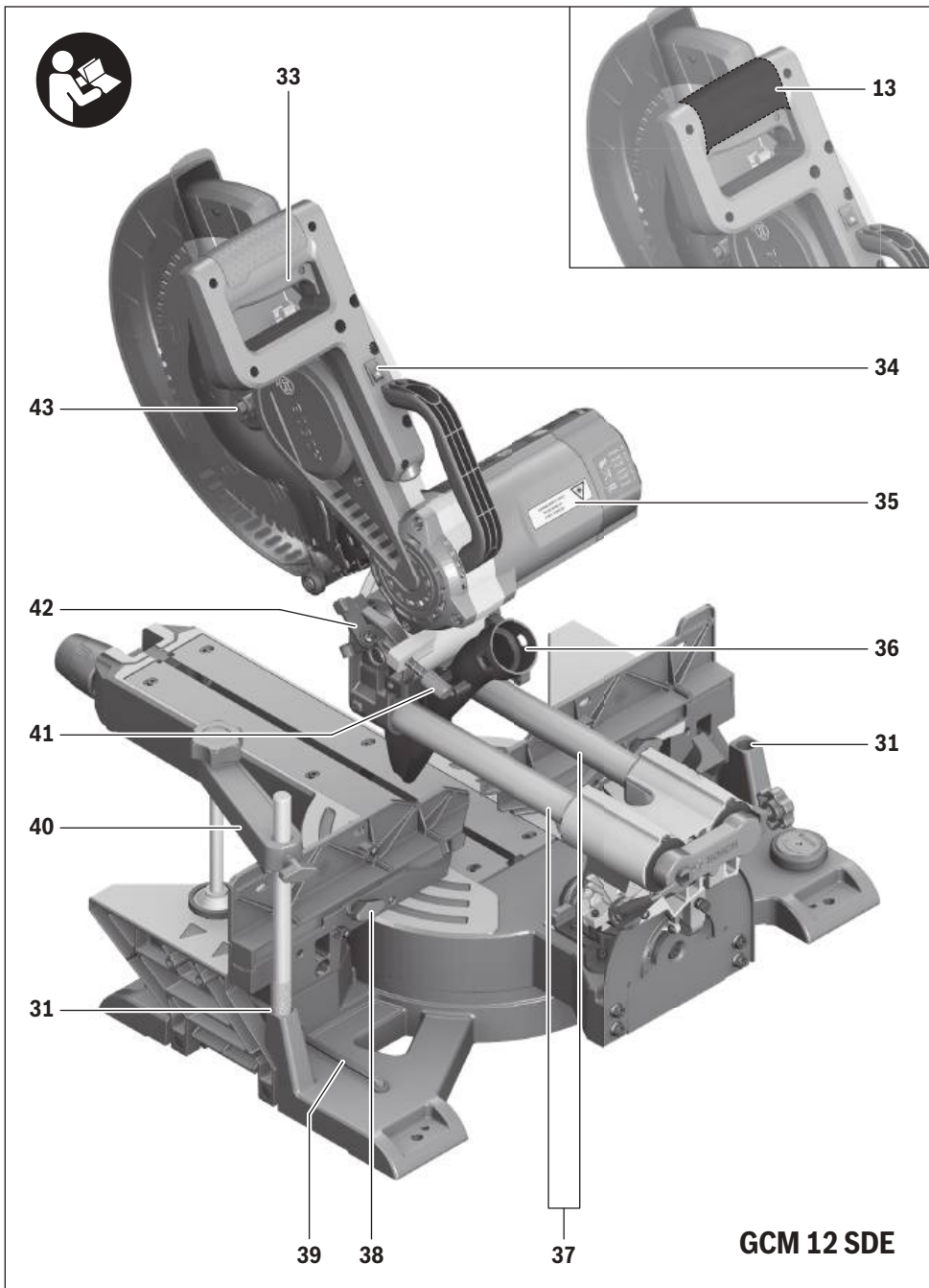
tr Orijinal işletme talimatı
pl Instrukcja oryginalna
cs Původní návod k používání
sk Pôvodný návod na použitie
hu Eredeti használati utasítás
ru Оригинальное руководство по
эксплуатации
uk Оригінальна інструкція з
експлуатації
kk Пайдалану нұсқаулығының
түпнұсқасы
ro Instrucțiuni originale
bg Оригинална инструкция

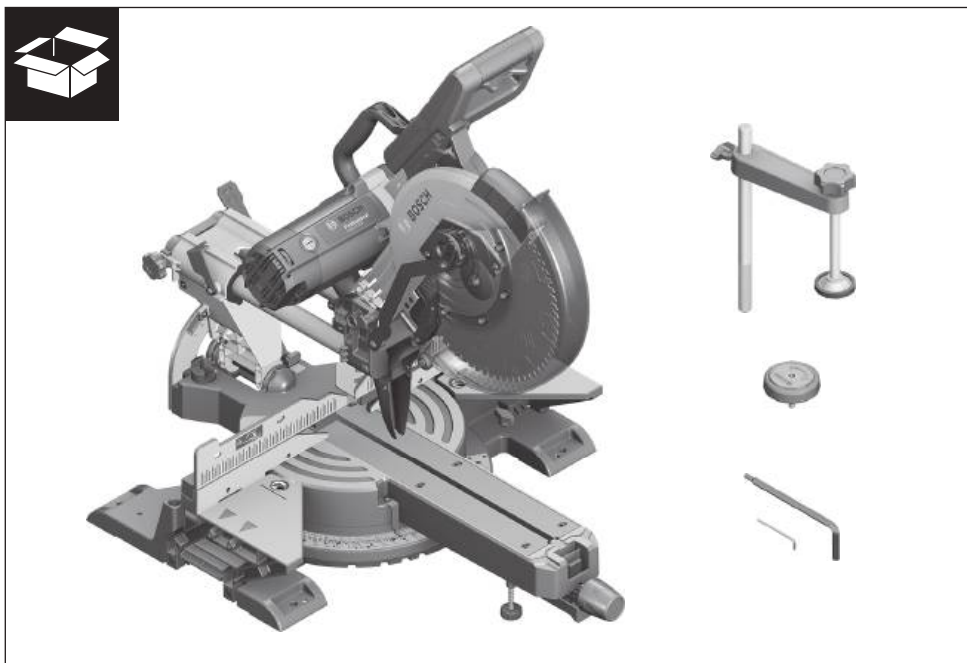
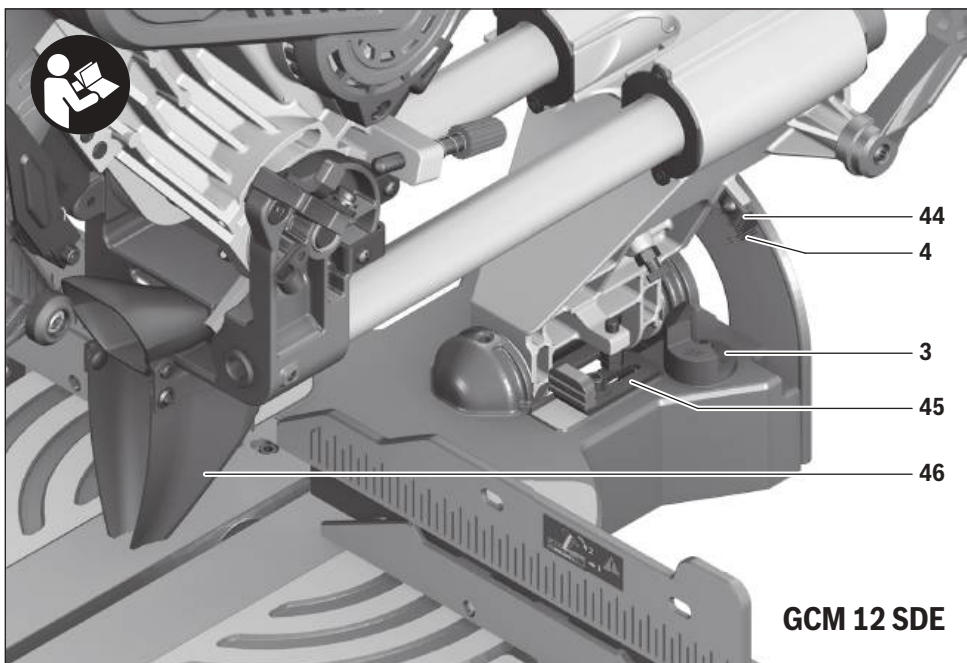
mk Оригинално упатство за работа
sr Originalno uputstvo za rad
sl Izvirna navodila
hr Originalne upute za rad
et Algupärane kasutusjuhend
lv Instrukcijas oriģinālvalodā
lt Originali instrukcija
ko 사용 설명서 원본
ar تعليمات التشغيل الأصلية
fa دفترچه راهنمای اصلی



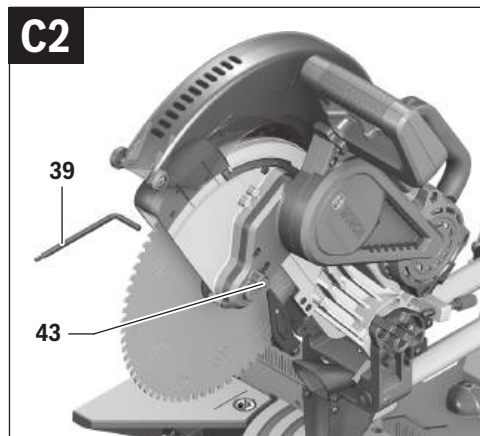
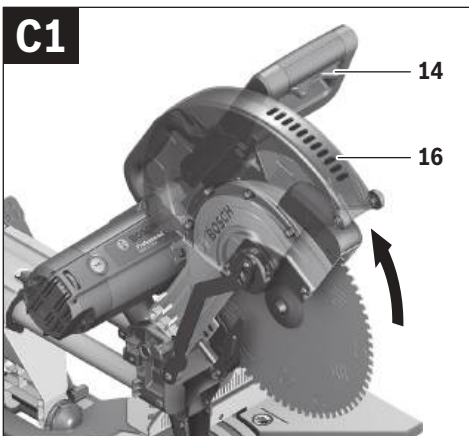
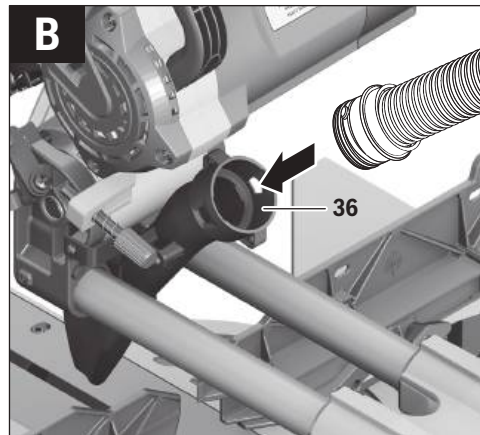
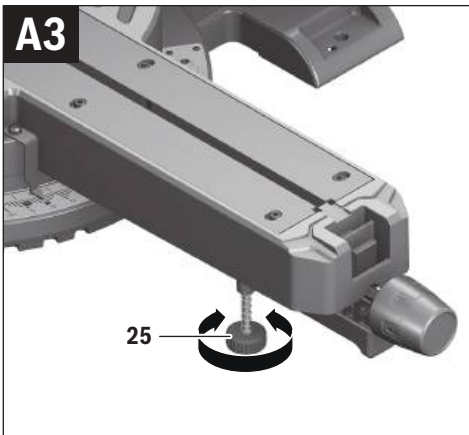
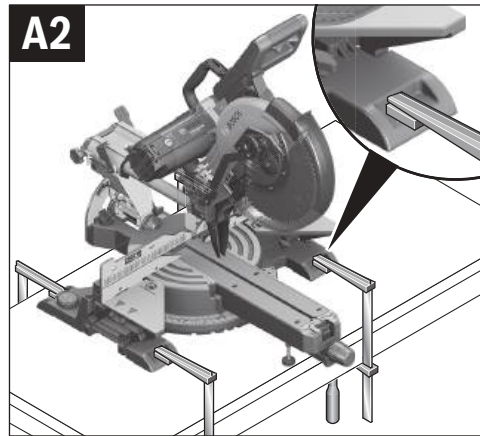
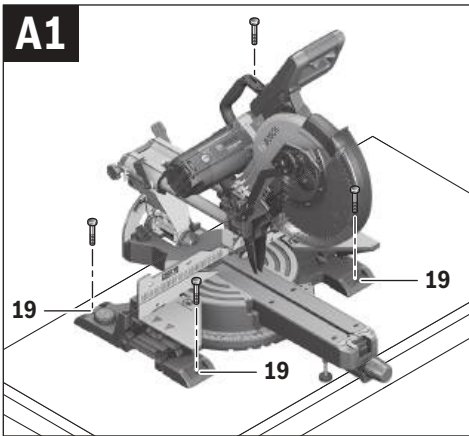
Deutsch	Seite	15
English	Page	28
Français	Page	41
Español	Página	55
Português	Página	70
Italiano	Página	83
Nederlands	Página	98
Dansk	Side	111
Svenska	Sida	123
Norsk	Side	135
Suomi	Sivu	147
Ελληνικά	Σελίδα	159
Türkçe	Sayfa	173
Polski	Strona	186
Česky	Strana	200
Slovensky	Strana	212
Magyar	Oldal	225
Русский	Страница	239
Українська	Сторінка	255
Қазақша	Бет	269
Română	Pagina	283
Български	Страница	297
Македонски	Страна	311
Srpski	Strana	326
Slovensko	Stran	339
Hrvatski	Stranica	351
Eesti	Lehekülg	364
Latviešu	Lappuse	376
Lietuviškai	Puslapis	389
한국어	페이지	402
عربي	صفحة	430
فارسی	صفحه	444
CE		I

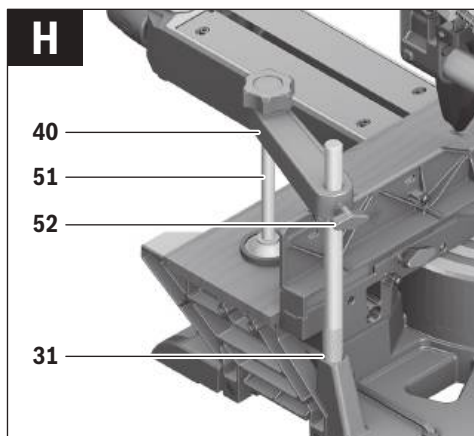
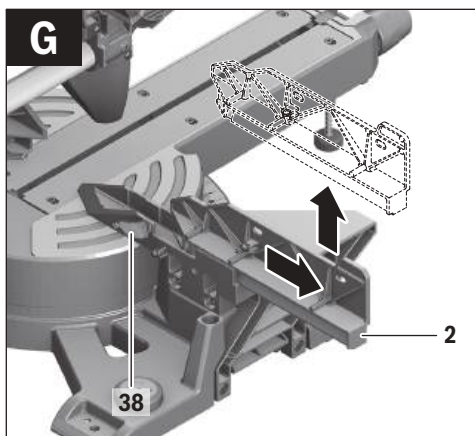
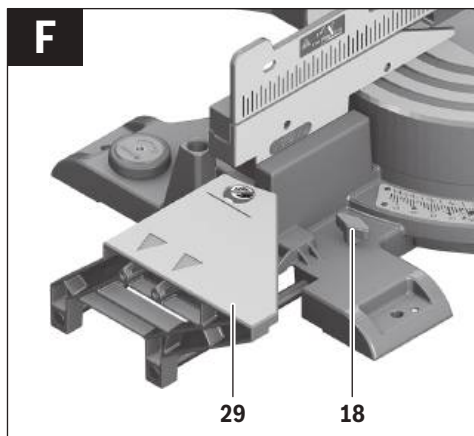
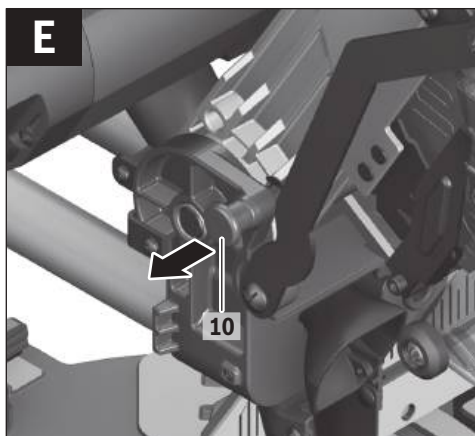
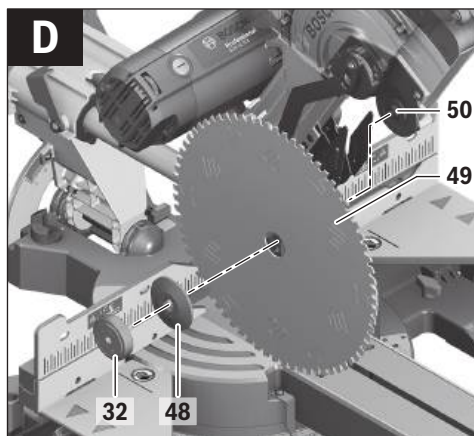
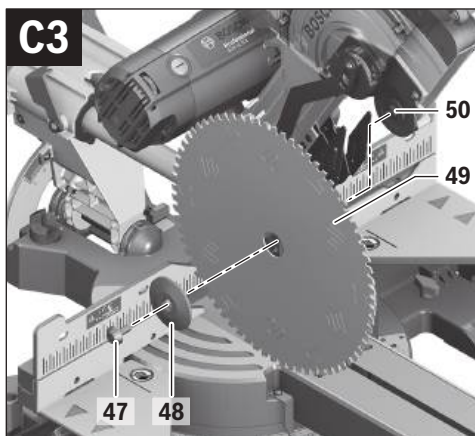




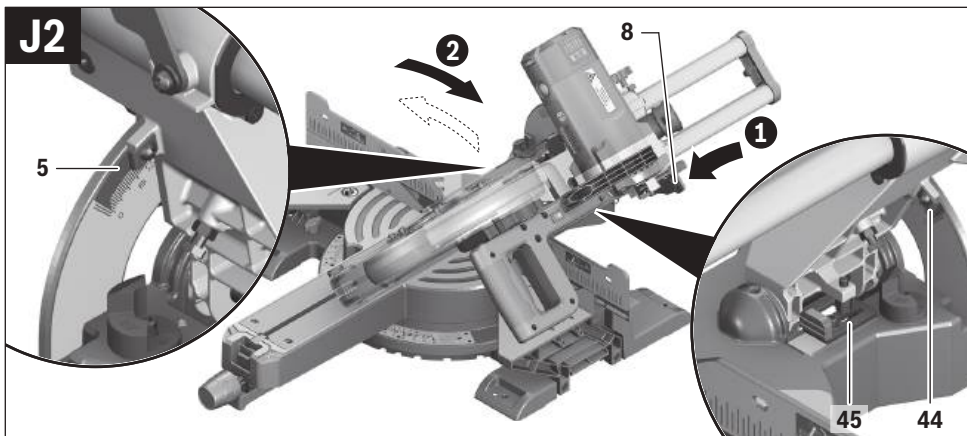
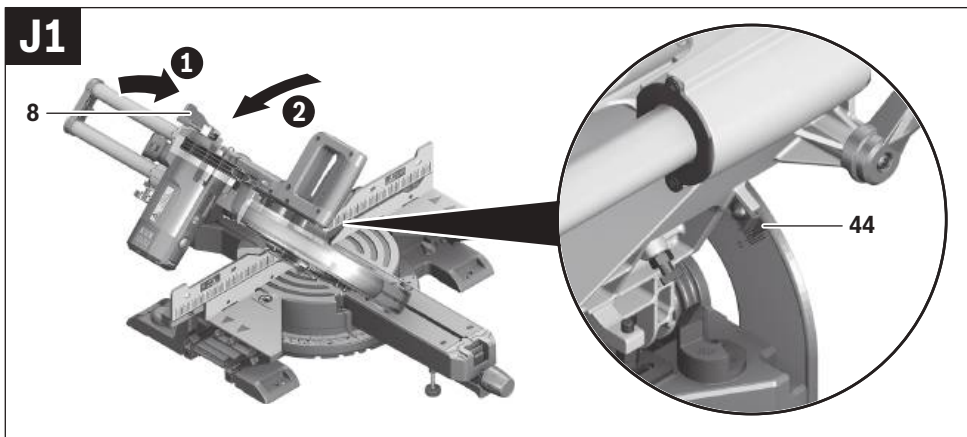
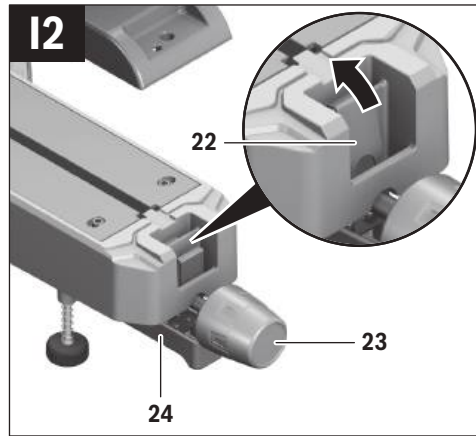
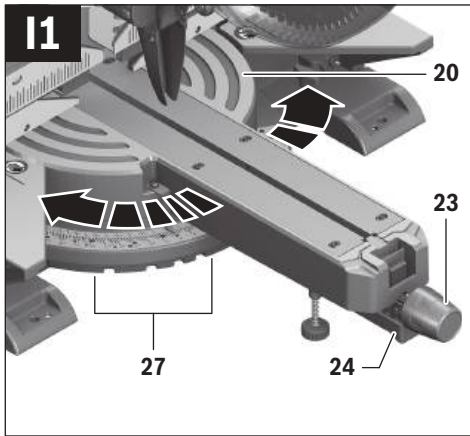


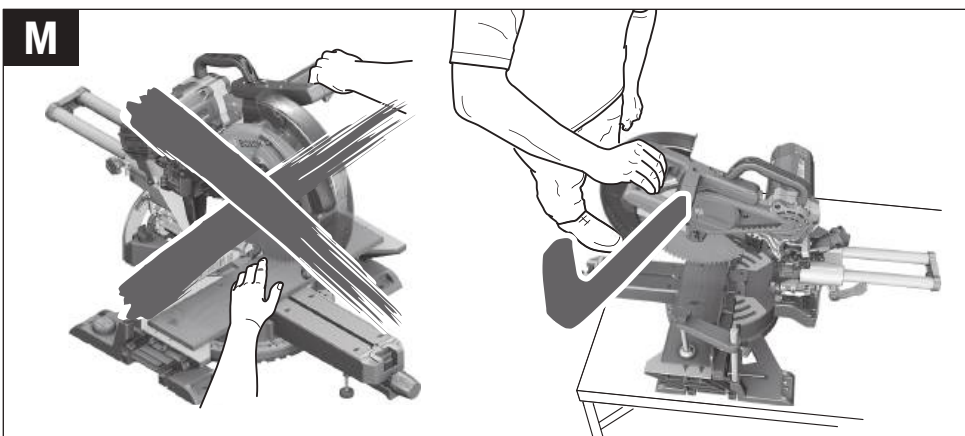
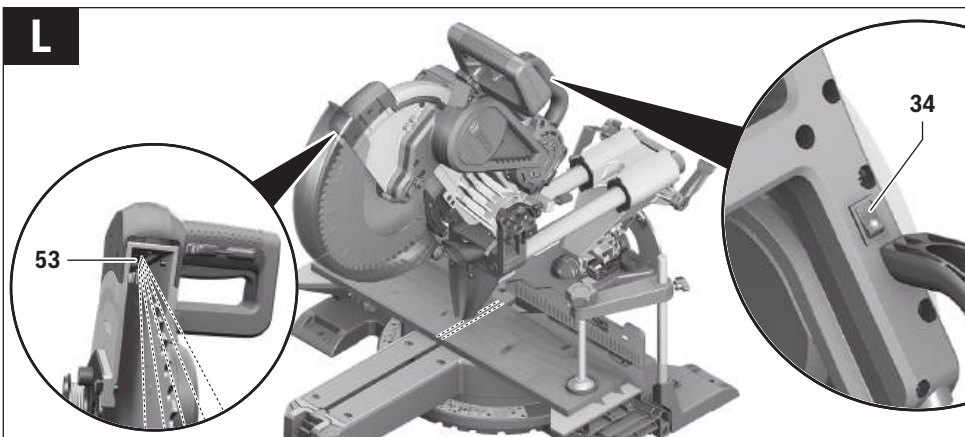
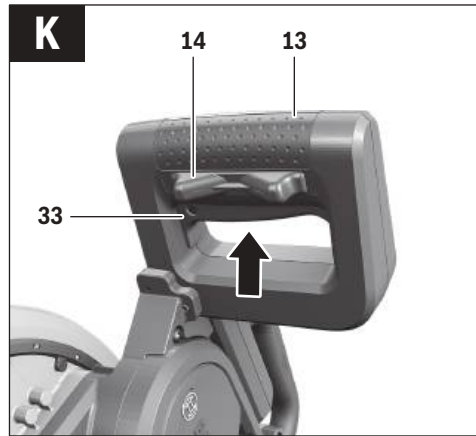
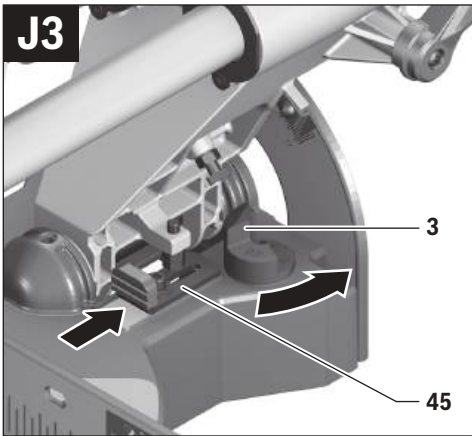
6 |



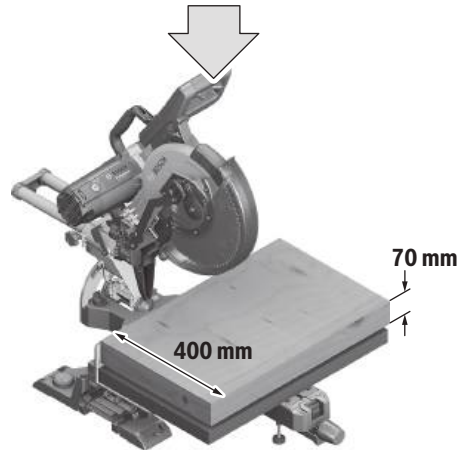
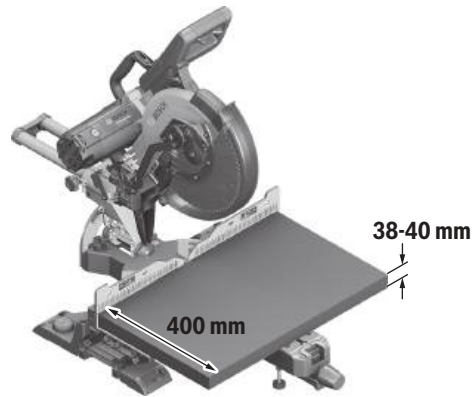
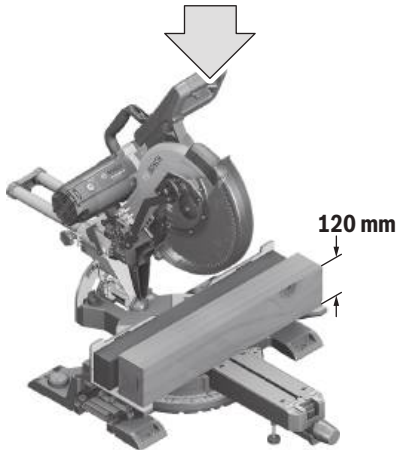


8 |

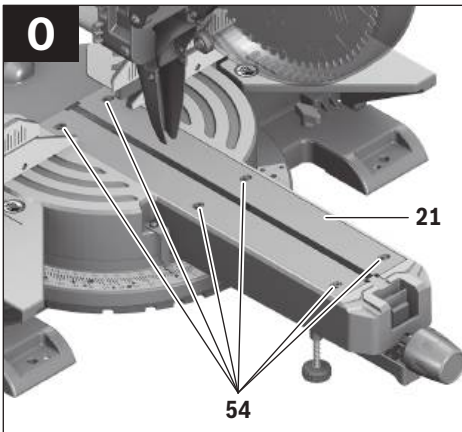




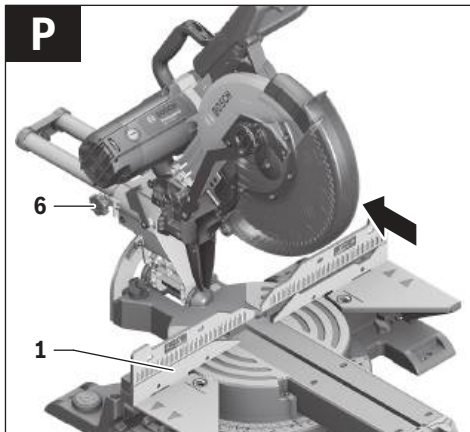
N

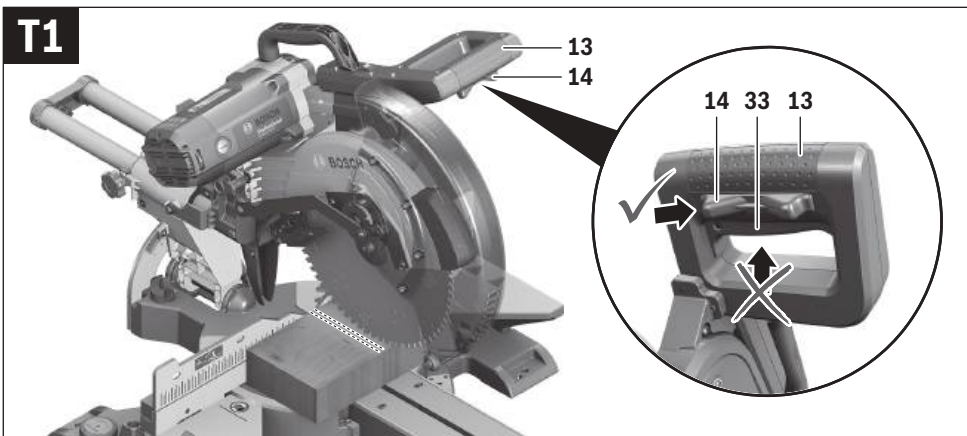
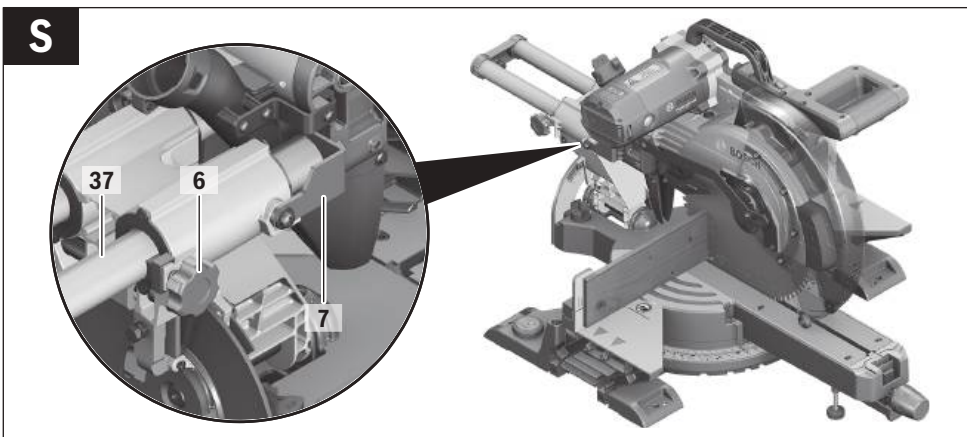
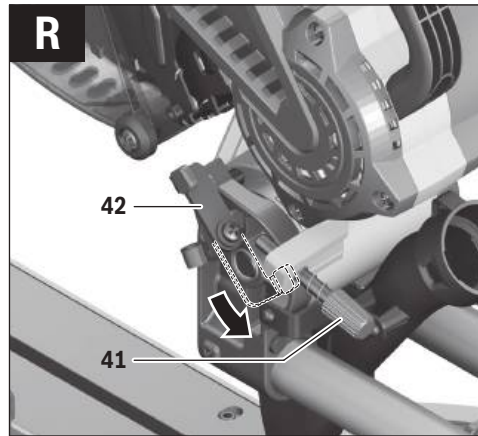
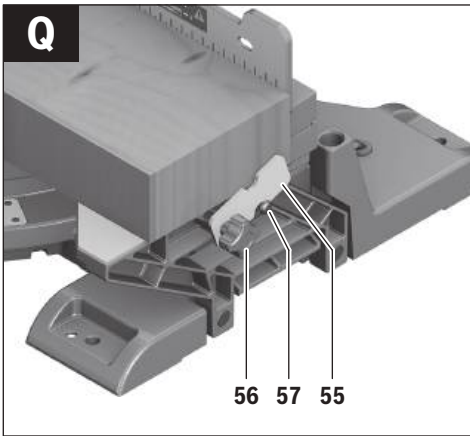


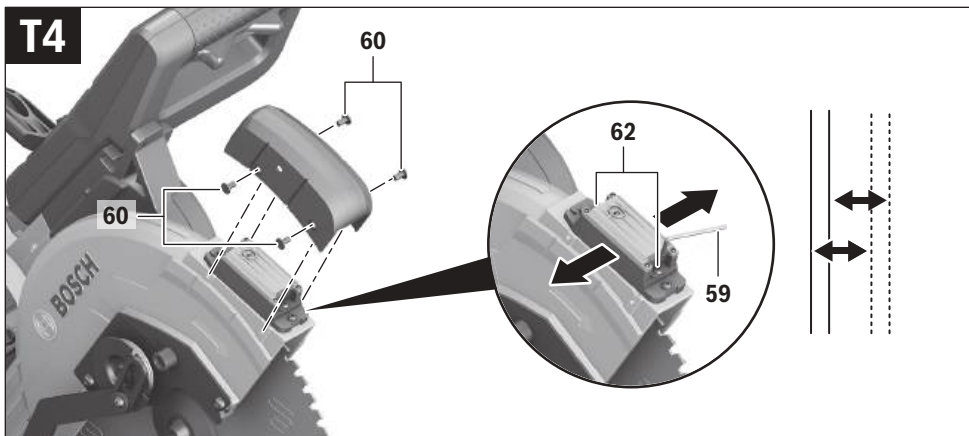
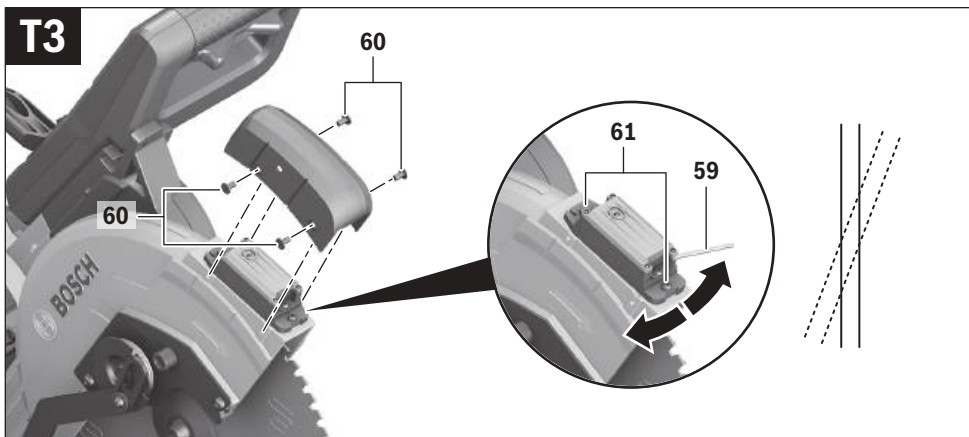
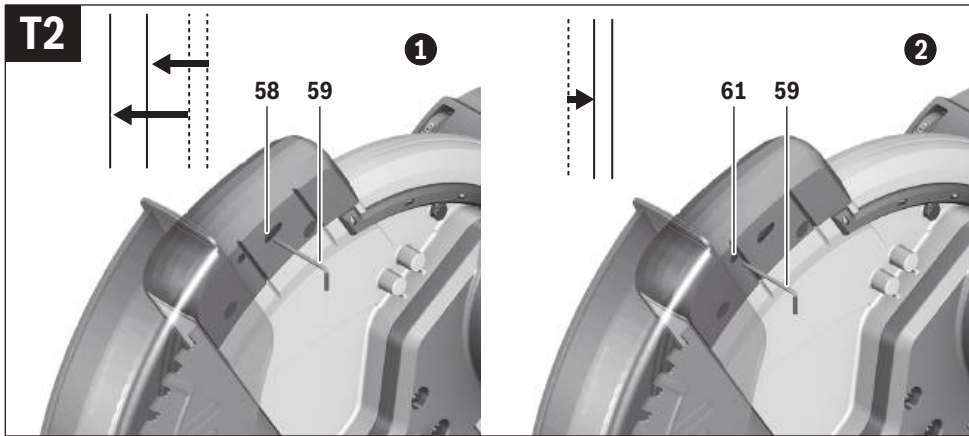
O

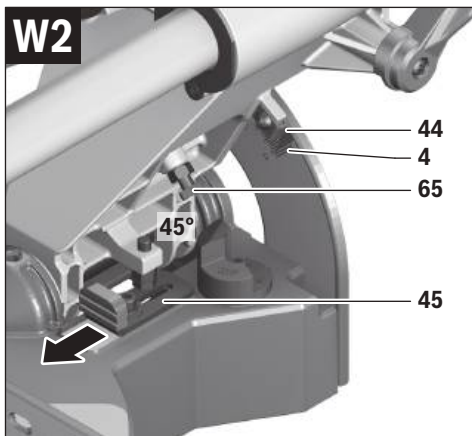
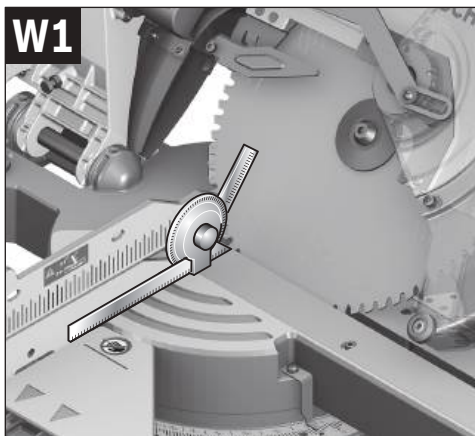
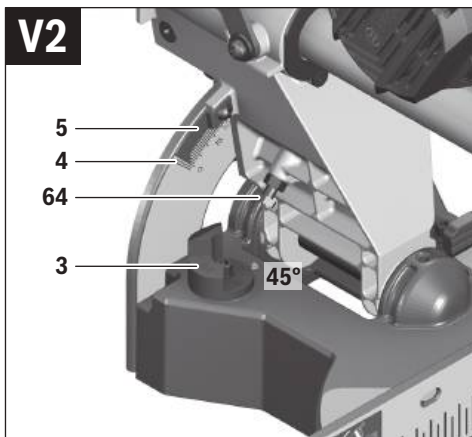
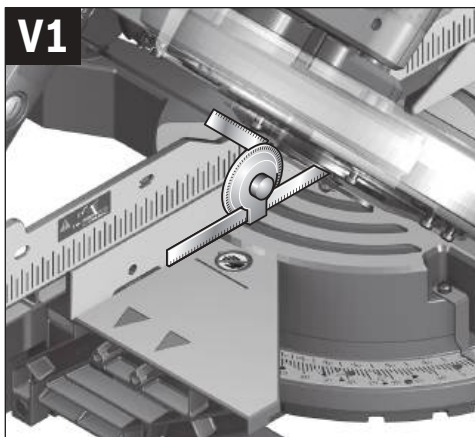
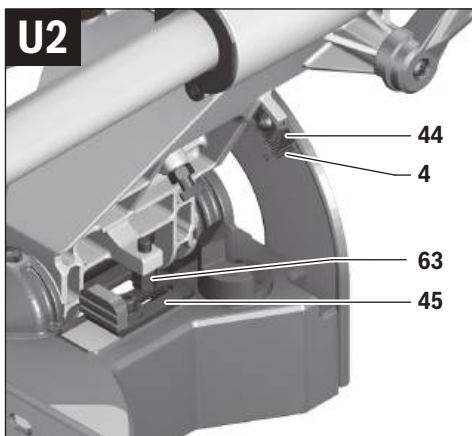
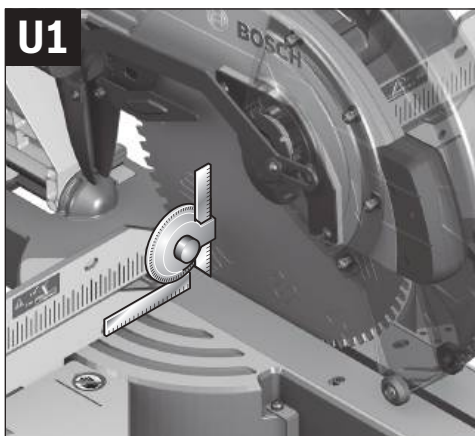


P

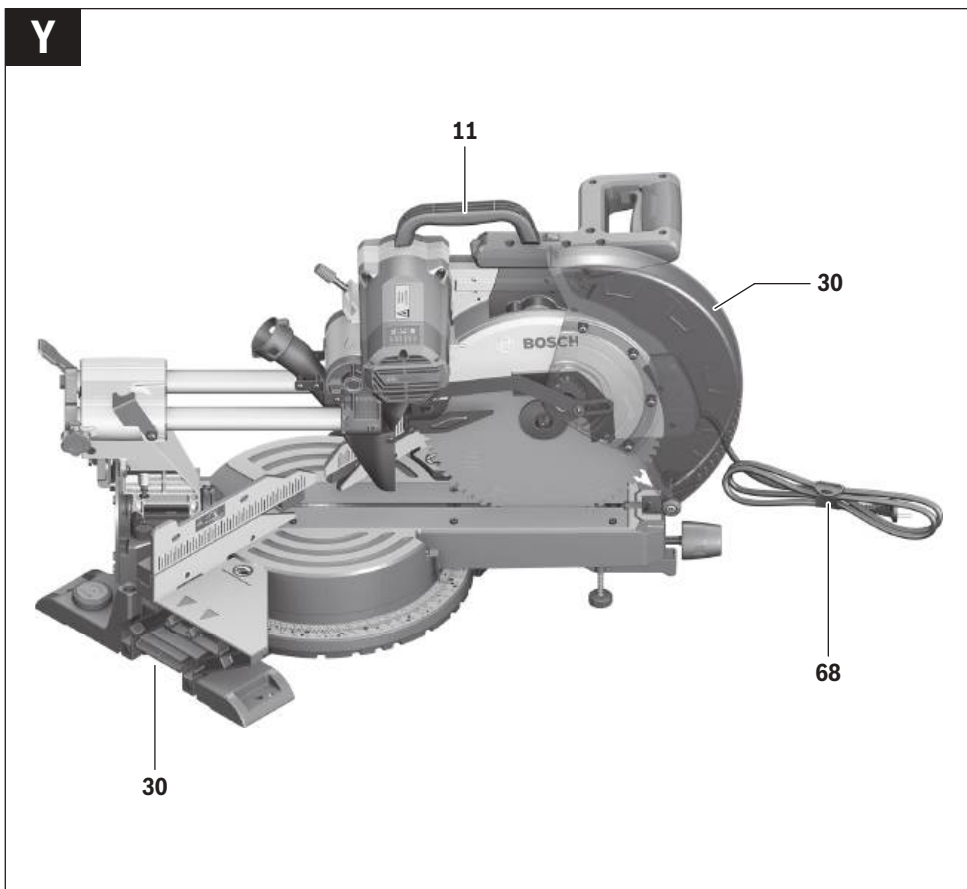
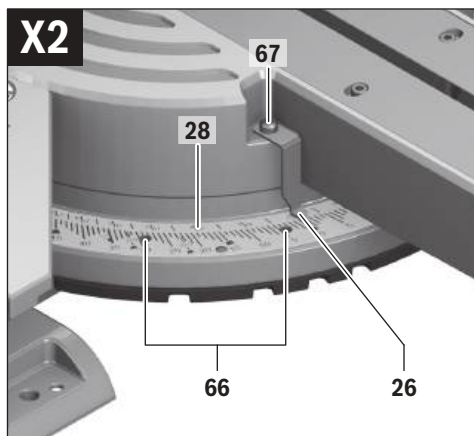
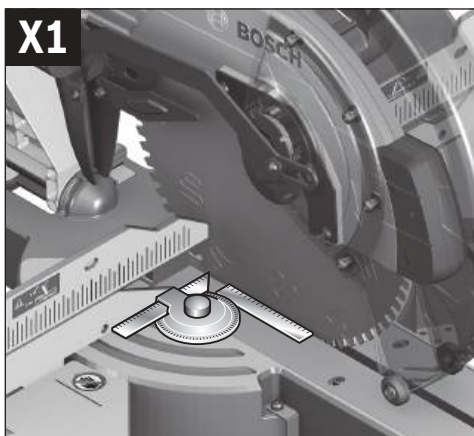








14 |



Deutsch

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Behälterungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

Arbeitsplatzsicherheit

- ▶ **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- ▶ **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- ▶ **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

Elektrische Sicherheit

- ▶ **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- ▶ **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwinkelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwen-

dung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

- ▶ **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

Sicherheit von Personen

- ▶ **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- ▶ **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- ▶ **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- ▶ **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeuges befindet, kann zu Verletzungen führen.
- ▶ **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- ▶ **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- ▶ **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- ▶ **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

- ▶ **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerk-**

16 | Deutsch

zeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

- ▶ **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- ▶ **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.
- ▶ **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- ▶ **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Zubehör mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- ▶ **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- ▶ **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- ▶ **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeuges in unvorhergesehenen Situationen.

Service

- ▶ **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

Sicherheitshinweise für Gehrungskappsägen

- ▶ **Gehrungskappsägen sind zum Schneiden von Holz oder holzartigen Produkten vorgesehen, sie können nicht zum Schneiden von Eisenwerkstoffen wie Stäben, Stangen, Schrauben usw. verwendet werden.** Abrasiver Staub führt zum Blockieren von beweglichen Teilen wie der unteren Schutzhaube. Schneidfunken verbrennen die untere Schutzhaube, die Einlegeplatte und andere Kunststoffteile.
- ▶ **Fixieren Sie das Werkstück nach Möglichkeit mit Zwingen. Wenn Sie das Werkstück mit der Hand festhalten,**

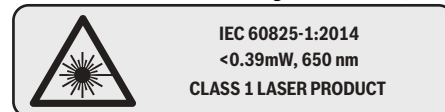
müssen Sie Ihre Hand immer mindestens 100 mm von jeder Seite des Sägeblatts entfernt halten. Verwenden Sie diese Säge nicht zum Schneiden von Stücken, die zu klein sind, um sie einzuspannen oder mit der Hand zu halten. Wenn Ihre Hand zu nahe am Sägeblatt ist, besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko durch Kontakt mit dem Sägeblatt.

- ▶ **Das Werkstück muss unbeweglich sein und entweder festgespannt oder gegen den Anschlag und den Tisch gedrückt werden. Schieben Sie das Werkstück nicht in das Sägeblatt, und schneiden Sie nie „freihändig“.** Lose oder sich bewegende Werkstücke könnten mit hoher Geschwindigkeit herausgeschleudert werden und zu Verletzungen führen.
- ▶ **Schieben Sie die Säge durch das Werkstück. Vermeiden Sie es, die Säge durch das Werkstück zu ziehen. Für einen Schnitt heben Sie den Sägekopf und ziehen ihn über das Werkstück, ohne zu schneiden. Dann schalten Sie den Motor ein, schwenken den Sägekopf nach unten und drücken die Säge durch das Werkstück.** Bei ziehendem Schnitt besteht die Gefahr, dass das Sägeblatt am Werkstück aufsteigt und die Sägeblatteinheit dem Bediener gewaltsam entgegengeschleudert wird.
- ▶ **Kreuzen Sie nie die Hand über die vorgesehene Schnittlinie, weder vor noch hinter dem Sägeblatt.** Abstützen des Werkstücks „mit gekreuzten Händen“, d.h. Halten des Werkstücks rechts neben dem Sägeblatt mit der linken Hand oder umgekehrt, ist sehr gefährlich.
- ▶ **Greifen Sie bei rotierendem Sägeblatt nicht hinter den Anschlag. Unterschreiten Sie nie einen Sicherheitsabstand von 100 mm zwischen Hand und rotierendem Sägeblatt (gilt auf beiden Seiten des Sägeblatts, z. B. beim Entfernen von Holzabfällen).** Die Nähe des rotierenden Sägeblatts zu Ihrer Hand ist möglicherweise nicht erkennbar, und Sie können schwer verletzt werden.
- ▶ **Prüfen Sie das Werkstück vor dem Schneiden. Wenn das Werkstück gebogen oder verzogen ist, spannen Sie es mit der nach außen gekrümmten Seite zum Anschlag. Stellen Sie immer sicher, dass entlang der Schnittlinie kein Spalt zwischen Werkstück, Anschlag und Tisch ist.** Gebogene oder verzogene Werkstücke können sich verdrehen oder verlagern und ein Klemmen des rotierenden Sägeblatts beim Schneiden verursachen. Es dürfen keine Nägel oder Fremdkörper im Werkstück sein.
- ▶ **Verwenden Sie die Säge erst, wenn der Tisch frei von Werkzeugen, Holzabfällen usw. ist; nur das Werkstück darf sich auf dem Tisch befinden.** Kleine Abfälle, lose Holzstücke oder andere Gegenstände, die mit dem rotierenden Blatt in Berührung kommen, können mit hoher Geschwindigkeit weggeschleudert werden.
- ▶ **Schneiden Sie jeweils nur ein Werkstück.** Mehrfach gestapelte Werkstücke lassen sich nicht angemessen spannen oder festhalten und können beim Sägen ein Klemmen des Blatts verursachen oder verrutschen.
- ▶ **Sorgen Sie dafür, dass die Gehrungskappsäge vor Gebrauch auf einer ebenen, festen Arbeitsfläche steht.** Eine ebene und feste Arbeitsfläche verringert die Gefahr, dass die Gehrungskappsäge instabil wird.

- ▶ **Planen Sie Ihre Arbeit. Achten Sie bei jedem Verstellen der Sägeblattneigung oder des Gehrungswinkels darauf, dass der verstellbare Anschlag richtig justiert ist und das Werkstück abstützt, ohne mit dem Blatt oder der Schutzhaube in Berührung zu kommen.** Ohne die Maschine einzuschalten und ohne Werkstück auf dem Tisch ist eine vollständige Schnittbewegung des Sägeblatts zu simulieren, um sicherzustellen, dass es nicht zu Behinderungen oder der Gefahr des Schneidens in den Anschlag kommt.
- ▶ **Sorgen Sie bei Werkstücken, die breiter oder länger als die Tischoberseite sind, für eine angemessene Abstützung, z. B. durch Tischverlängerungen oder Sägeböcke.** Werkstücke, die länger oder breiter als der Tisch der Gehrungskappsäge sind, können kippen, wenn sie nicht fest abgestützt sind. Wenn ein abgeschnittenes Stück Holz oder das Werkstück kippt, kann es die untere Schutzhaube anheben oder unkontrolliert vom rotierenden Blatt weggeschleudert werden.
- ▶ **Ziehen Sie keine anderen Personen als Ersatz für eine Tischverlängerung oder zur zusätzlichen Abstützung heran.** Eine instabile Abstützung des Werkstücks kann zum Klemmen des Blatts führen. Auch kann sich das Werkstück während des Schnitts verschieben und Sie und den Helfer in das rotierende Blatt ziehen.
- ▶ **Das abgeschnittene Stück darf nicht gegen das rotierende Sägeblatt gedrückt werden.** Wenn wenig Platz ist, z. B. bei Verwendung von Längsanschlüssen, kann sich das abgeschnittene Stück mit dem Blatt verkeilen und gewalttätig weggeschleudert werden.
- ▶ **Verwenden Sie immer eine Zwinke oder eine geeignete Vorrichtung, um Rundmaterial wie Stangen oder Rohre ordnungsgemäß abzustützen.** Stangen neigen beim Schneiden zum Wegrollen, wodurch sich das Blatt „festbeißen“ und das Werkstück mit Ihrer Hand in das Blatt gezogen werden kann.
- ▶ **Lassen Sie das Blatt die volle Drehzahl erreichen, bevor Sie in das Werkstück schneiden.** Dies verringert das Risiko, dass das Werkstück fortgeschleudert wird.
- ▶ **Wenn das Werkstück eingeklemmt wird oder das Blatt blockiert, schalten Sie die Gehrungskappsäge aus. Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, ziehen Sie den Netzstecker und/oder nehmen Sie den Akku heraus. Entfernen Sie anschließend das eingeklemmte Material.** Wenn Sie bei einer solchen Blockierung weitersägen, kann es zum Verlust der Kontrolle oder zu Beschädigungen der Gehrungskappsäge kommen.
- ▶ **Lassen Sie nach beendetem Schnitt den Schalter los, halten Sie den Sägekopf unten und warten Sie den Stillstand des Blatts ab, bevor Sie das abgeschnittene Stück entfernen.** Es ist sehr gefährlich, mit der Hand in die Nähe des auslaufenden Blatts zu reichen.
- ▶ **Halten Sie den Handgriff gut fest, wenn Sie einen unvollständigen Sägeschnitt ausführen oder wenn Sie den Schalter loslassen, bevor der Sägekopf seine untere Lage erreicht hat.** Durch die Bremswirkung der Säge

kann der Sägekopf ruckartig nach unten gezogen werden und dadurch zu einem Verletzungsrisiko führen.

- ▶ **Halten Sie Ihren Arbeitsplatz sauber.** Materialmischungen sind besonders gefährlich. Leichtmetallstaub kann brennen oder explodieren.
- ▶ **Verwenden Sie keine stumpfen, rissigen, verbogenen oder beschädigten Sägeblätter.** Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, Klemmen des Sägeblatts und Rückschlag.
- ▶ **Verwenden Sie keine Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl).** Solche Sägeblätter können leicht brechen.
- ▶ **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z. B. raute-förmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montage-teilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- ▶ **Entfernen Sie niemals Schnittreste, Holzspäne o. Ä. aus dem Schnittbereich, während das Elektrowerkzeug läuft.** Führen Sie den Werkzeugarm immer zuerst in die Ruheposition und schalten Sie das Elektrowerkzeug aus.
- ▶ **Fassen Sie das Sägeblatt nach dem Arbeiten nicht an, bevor es abgekühlt ist.** Das Sägeblatt wird beim Arbeiten sehr heiß.
- ▶ **Machen Sie Warnschilder am Elektrowerkzeug niemals unkenntlich.**
- ▶ **Das Elektrowerkzeug wird mit einem Warnschild ausgeliefert (in der Darstellung des Elektrowerkzeugs auf der Grafikseite mit Nummer 35 gekennzeichnet).**



Richten Sie den Laserstrahl nicht auf Personen oder Tiere und blicken Sie nicht selbst in den direkten oder reflektierten Laserstrahl. Dadurch können Sie Personen blenden, Unfälle verursachen oder das Auge schädigen.

- ▶ **Nehmen Sie keine Änderungen an der Lasereinrichtung vor.** Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Einstellmöglichkeiten können Sie gefahrlos nutzen.

Symbole

Die nachfolgenden Symbole können für den Gebrauch Ihres Elektrowerkzeugs von Bedeutung sein. Prägen Sie sich bitte die Symbole und ihre Bedeutung ein. Die richtige Interpretation der Symbole hilft Ihnen, das Elektrowerkzeug besser und sicherer zu gebrauchen.

18 | Deutsch

Symbole und ihre Bedeutung

► Laser Klasse 1



► **Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich, während das Elektrowerkzeug läuft.** Beim Kontakt mit dem Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr.



► **Tragen Sie eine Staubschutzmaske.**



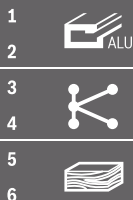
► **Tragen Sie eine Schutzbrille.**



► **Tragen Sie Gehörschutz.** Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.



► **Gefahrenbereich! Halten Sie möglichst Hände, Finger oder Arme von diesem Bereich fern.**

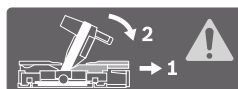


Die Tabelle zeigt die empfohlene Drehzahlstufe in Abhängigkeit vom zu bearbeitenden Werkstoff: Aluminium, Kunststoff, Holz.

(nicht bei allen länderspezifischen Ausführungen verfügbar)



Beim Sägen von vertikalen Gehrungswinkeln müssen die verstellbaren Anschlagsschienen nach außen gezogen bzw. ganz entfernt werden.

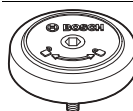


Symbole und ihre Bedeutung

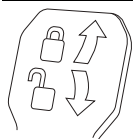
3 601 M23 1..

3 601 M23 1B.
3 601 M23 14.

Beachten Sie die Abmessungen des Sägeblatts. Der Lochdurchmesser muss ohne Spiel zur Werkzeugspindel passen. Falls eine Verwendung von Reduzierstücken notwendig ist, achten Sie darauf, dass die Abmessungen des Reduzierstücks zur Stammblattstärke und zum Lochdurchmesser des Sägeblatts sowie zum Durchmesser der Werkzeugspindel passen. Verwenden Sie möglichst die mit dem Sägeblatt mitgelieferten Reduzierstücke. Der Sägeblattdurchmesser muss der Angabe auf dem Symbol entsprechen.



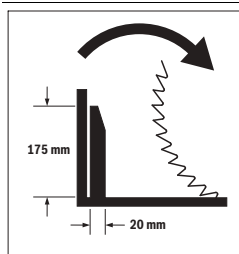
Zeigt die Drehrichtung des SDS-Bolzens zum Festziehen des Sägeblatts (gegen den Uhrzeigersinn) und zum Lösen des Sägeblatts (im Uhrzeigersinn).

**Klemmhebel geschlossen:**

Der eingestellte vertikale Gehrungswinkel des Werkzeugarms wird gehalten.

Klemmhebel offen:

Es können vertikale Gehrungswinkel eingestellt werden.



Rotationsrichtung des Abstandshalters für die Zugvorrichtung zum Sägen breiter Profilleisten.

Produkt- und Leistungsbeschreibung



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Elektrowerkzeug ist bestimmt, als Standgerät Längs- und Querschnitte mit geradem Schnittverlauf in Holz auszuführen. Dabei sind horizontale Gehrungswinkel von -52° bis $+60^\circ$ sowie vertikale Gehrungswinkel von 47° (linksseitig) bis 47° (rechtsseitig) möglich.

Die Leistung des Elektrowerkzeugs ist ausgelegt zum Sägen von Hart- und Weichholz sowie Span- und Faserplatten.

Bei Verwendung von entsprechenden Sägeblättern ist das Sägen von Aluminiumprofilen und Kunststoff möglich.

Abgebildete Komponenten

Die Nummerierung der abgebildeten Komponenten bezieht sich auf die Darstellung des Elektrowerkzeuges auf den Grafiken.

- 1 Anschlagschiene
- 2 Verstellbare Anschlagschiene
- 3 Anschlag für die vertikalen Standard-Gehrungswinkel 47° , 45° , $33,9^\circ$ und $22,5^\circ$
- 4 Skala für Gehrungswinkel (vertikal)
- 5 Winkelanzeiger (vertikal) für rechten Gehrungswinkelbereich
- 6 Feststellschraube der Zugvorrichtung
- 7 Abstandshalter für Zugvorrichtung
- 8 Klemmhebel für beliebige Gehrungswinkel (vertikal)
- 9 Drehzahlregler (nicht bei allen länderspezifischen Ausführungen verfügbar)
- 10 Transportsicherung
- 11 Transportgriff
- 12 Schutzhaube
- 13 Handgriff
- 14 Einschaltperrre für Ein-/Ausschalter
- 15 Laserschutzkappe
- 16 Pendelschutzhaube
- 17 Gleitrolle
- 18 Klemmschraube der Sägeischverlängerung
- 19 Bohrungen für Montage
- 20 Sägeisch
- 21 Einlegeplatte
- 22 Arretierklammer
- 23 Feststellknäuf für beliebige Gehrungswinkel (horizontal)
- 24 Hebel für Gehrungswinkelvoreinstellung (horizontal)
- 25 Kippschutz
- 26 Winkelanzeiger (horizontal)
- 27 Einkerbungen für Standard-Gehrungswinkel
- 28 Skala für Gehrungswinkel (horizontal)
- 29 Sägeischverlängerung
- 30 Griffmulden
- 31 Bohrungen für Schraubzwinne
- 32 SDS-Bolzen
- 33 Ein-/Ausschalter
- 34 Ein-/Ausschalter für Laser (Schnittlinienkennzeichnung)
- 35 Laser-Warnschild
- 36 Spanauswurf
- 37 Zugvorrichtung
- 38 Arretierschraube der verstellbaren Anschlagsschiene
- 39 Innensechskantschlüssel (6 mm/4 mm)
- 40 Schraubzwinne
- 41 Justierschraube des Tiefenanschlages
- 42 Tiefenanschlag
- 43 Spindelarretierung
- 44 Winkelanzeiger (vertikal) für linken Gehrungswinkelbereich
- 45 Anschlag für den vertikalen Standard-Gehrungswinkel 0°
- 46 Spanabweiser
- 47 Innensechskantschraube für Sägeblattbefestigung
- 48 Spannfansch
- 49 Sägeblatt
- 50 Innerer Spannfansch
- 51 Gewindestange
- 52 Flügelschraube
- 53 Austrittsöffnung Laserstrahlung
- 54 Schrauben für Einlegeplatte
- 55 Längenanschlag
- 56 Arretierschraube des Längenanschlages
- 57 Klemmschraube des Längenanschlages
- 58 Stellschraube für Laserpositionierung (Bündigkeit)
- 59 Innensechskantschlüssel (2,5 mm)
- 60 Schrauben für Laserschutzkappe
- 61 Befestigungsschraube für die Montageplatte des Lasers
- 62 Befestigungsschraube für Gehäuse des Lasers
- 63 Anschlagsschraube für 0° -Gehrungswinkel (vertikal)
- 64 Anschlagsschraube für den linken Gehrungswinkelbereich
- 65 Anschlagsschraube für den rechten Gehrungswinkelbereich
- 66 Stellschrauben der Skala 28 für Gehrungswinkel (horizontal)
- 67 Schraube für Winkelanzeiger (horizontal)
- 68 Klettband

Abgebildetes oder beschriebenes Zubehör gehört nicht zum Standard-Lieferumfang. Das vollständige Zubehör finden Sie in unserem Zubehörprogramm.

20 | Deutsch

Technische Daten

Paneelsäge		GCM 12 SDE		
Sachnummer		3 601 M23 1..	3 601 M23 14. 3 601 M23 1B.	3 601 M23 16.
Nennaufnahmeleistung	W	1800	1800	1450
Leerlaufdrehzahl	min ⁻¹	3300–4300	3300–4300	4000
Anlaufstrombegrenzung		●	●	–
Lasertyp	nm	650	650	650
	mW	< 1	< 1	< 1
Laserklasse		1	1	1
Divergenz Laserlinie	mrad (Vollwinkel)	1,0	1,0	1,0
Gewicht entsprechend EPTA-Procedure 01:2014	kg	28,4	28,4	28,4
Schutzklasse		□/II	□/II	□/II
Maße für geeignete Sägeblätter				
Sägeblattdurchmesser	mm	305	305	305
Stammblattdicke	mm	1,7–2,6	1,7–2,6	1,7–2,6
max. Schnittbreite	mm	3,0	3,0	3,0
Bohrungsdurchmesser	mm	30	25,4	30

Zulässige Werkstückmaße (maximal/minimal) siehe Seite 24.

Die Angaben gelten für eine Nennspannung [U] von 230 V. Bei abweichenden Spannungen und in länderspezifischen Ausführungen können diese Angaben variieren.

Geräusch-/Vibrationsinformation

Geräuschemissionswerte ermittelt entsprechend EN 62841-3-9.

Der A-bewertete Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt typischerweise: Schalldruckpegel 92 dB(A); Schalleistungspegel 105 dB(A). Unsicherheit K = 3 dB.

Gehörschutz tragen!

Der in diesen Anweisungen angegebene Geräuschemissionswert ist entsprechend einem genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Geräuschemission.

Der angegebene Geräuschemissionswert repräsentiert die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Geräuschemissionswert abweichen. Dies kann die Geräuschemission über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen.

Für eine genaue Abschätzung der Geräuschemissionen sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Geräuschemissionen über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

Montage

- **Vermeiden Sie ein unabsichtliches Starten des Elektrowerkzeugs. Während der Montage und bei allen Arbeiten an dem Elektrowerkzeug darf der Netzstecker nicht an die Stromversorgung angeschlossen sein.**

Lieferumfang

Prüfen Sie vor der Erstinbetriebnahme des Elektrowerkzeugs, ob alle unten aufgeführten Teile mitgeliefert wurden:

- Paneelsäge mit montiertem Sägeblatt
- Schraubzwinge **40**
- Innensechskantschlüssel **39**
- Innensechskantschlüssel **59**
- SDS-Bolzen **32**

Hinweis: Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen.

Vor dem weiteren Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Sie Schutzeinrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersuchen. Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen Sie sachgerecht durch eine anerkannte Fachwerkstatt reparieren oder auswechseln lassen.

Stationäre oder flexible Montage

- **Zur Gewährleistung einer sicheren Handhabung müssen Sie das Elektrowerkzeug vor dem Gebrauch auf eine ebene und stabile Arbeitsfläche (z. B. Werkbank) montieren.**

Montage auf eine Arbeitsfläche (siehe Bilder A1 – A2)

- Befestigen Sie das Elektrowerkzeug mit einer geeigneten Schraubverbindung auf der Arbeitsfläche. Dazu dienen die Bohrungen **19**.

oder

- Spannen Sie die Gerätefüße des Elektrowerkzeugs mit handelsüblichen Schraubzwingen an der Arbeitsfläche fest.

Montage auf einen Bosch-Arbeitstisch

Die GTA-Arbeitstische von Bosch bieten dem Elektrowerkzeug Halt auf jedem Untergrund durch höhenverstellbare Füße. Die Werkstückauflagen der Arbeitstische dienen der Unterstützung langer Werkstücke.

- ▶ **Lesen Sie alle dem Arbeitstisch beigefügten Warnhinweise und Anweisungen.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Warnhinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben.
- ▶ **Bauen Sie den Arbeitstisch korrekt auf, bevor Sie das Elektrowerkzeug montieren.** Einwandfreier Aufbau ist wichtig, um das Risiko eines Zusammenbrechens zu verhindern.
- Montieren Sie das Elektrowerkzeug in der Transportstellung auf den Arbeitstisch.

Flexible Aufstellung (nicht empfohlen!) (siehe Bild A3)

Sollte es in Ausnahmefällen nicht möglich sein, das Elektrowerkzeug auf eine ebene und stabile Arbeitsfläche zu montieren, können Sie es behelfsmäßig mit Kippschutz aufstellen.

- ▶ **Ohne den Kippschutz steht das Elektrowerkzeug nicht sicher und kann besonders beim Sägen von maximalen Gehrungswinkeln kippen.**
- Drehen Sie den Kippschutz **25** so weit hinein oder heraus, bis das Elektrowerkzeug gerade auf der Arbeitsfläche steht.

Staub-/Späneabsaugung

- ▶ Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen der Stäube können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen.
- Bestimmte Stäube wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebserzeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden.
- Benutzen Sie immer eine Staubabsaugung.
 - Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.
 - Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 zu tragen.

Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.

- ▶ **Vermeiden Sie Staubansammlungen am Arbeitsplatz.** Stäube können sich leicht entzünden.

Die Staub-/Späneabsaugung kann durch Staub, Späne oder durch Bruchstücke des Werkstücks blockiert werden.

- Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

- Warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.
- Ermitteln Sie die Ursache der Blockade und beheben Sie diese.

Fremdabsaugung (siehe Bild B)

Zur Absaugung können Sie an den Spanauswurf **36** auch einen Staubsaugerschlauch (Ø 35 mm) anschließen.

- Verbinden Sie den Staubsaugerschlauch mit dem Spanauswurf **36**.

Der Staubsauger muss für den zu bearbeitenden Werkstoff geeignet sein.

Verwenden Sie beim Absaugen von besonders gesundheitsgefährdenden, krebserzeugenden oder trockenen Stäuben einen Spezialsauger.

Sägeblatt wechseln

- ▶ **Tragen Sie bei der Montage des Sägeblattes Schutzhandschuhe.** Bei Berührung des Sägeblattes besteht Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie nur Sägeblätter, deren maximal zulässige Geschwindigkeit höher ist als die Leerlaufdrehzahl Ihres Elektrowerkzeugs.

Verwenden Sie nur Sägeblätter, die den in dieser Betriebsanleitung angegebenen Kenndaten entsprechen und nach EN 847-1 geprüft und entsprechend gekennzeichnet sind.

Verwenden Sie nur Sägeblätter, die vom Hersteller dieses Elektrowerkzeugs empfohlen wurden und die für das Material, das Sie bearbeiten wollen, geeignet sind. Dies verhindert eine Überhitzung der Sägezähne beim Sägen.

Montage mit Innsechskantschraube (siehe Bilder C1 – C3)

Sägeblatt ausbauen:

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
 - Schwenken Sie die Pendelschutzhaube **16** bis zum Anschlag nach hinten.
- Halten Sie die Pendelschutzhaube in dieser Position.
- Drehen Sie die Innsechskantschraube **47** mit dem Innsechskantschlüssel (6 mm) **39** und drücken Sie gleichzeitig die Spindelarretierung **43**, bis diese einrastet.
 - Halten Sie die Spindelarretierung **43** gedrückt und drehen Sie die Schraube **47** im Uhrzeigersinn heraus (Linksgewinde!).
 - Nehmen Sie den Spannflansch **48** ab.
 - Entnehmen Sie das Sägeblatt **49**.
 - Führen Sie die Pendelschutzhaube langsam wieder nach unten.

Sägeblatt einbauen:

Falls erforderlich, reinigen Sie vor dem Einbau alle zu montierenden Teile.

- Schwenken Sie die Pendelschutzhaube **16** bis zum Anschlag nach hinten.
- Halten Sie die Pendelschutzhaube in dieser Position.
- Setzen Sie das neue Sägeblatt auf den inneren Spannflansch **50**.

22 | Deutsch

► **Beachten Sie beim Einbau, dass die Schneiderichtung der Zähne (Pfeilrichtung auf dem Sägeblatt) mit der Pfeilrichtung auf der Schutzhaube übereinstimmt!**

- Setzen Sie den Spannflansch **48** und die Innensechskantschraube **47** auf. Drücken Sie die Spindelarretierung **43**, bis diese einrastet, und ziehen Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn fest.
- Führen Sie die Pendelschutzhaube langsam wieder nach unten.

Montage mit SDS-Bolzen (siehe Bild D)

- **Bei vertikalen Gehrungsschnitten und der Verwendung des SDS-Bolzens 32 müssen Sie vor dem Sägen durch eine passende Einstellung des Tiefenanschlages sicherstellen, dass der SDS-Bolzen zu keiner Zeit die Werkstückoberfläche berühren kann (siehe „Tiefenanschlag einstellen“, Seite 25).** Dies verhindert, dass der SDS-Bolzen und/oder das Werkstück beschädigt werden.

Sägeblatt ausbauen:

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
- Schwenken Sie die Pendelschutzhaube **16** bis zum Anschlag nach hinten. Halten Sie die Pendelschutzhaube in dieser Position.
- Drehen Sie den SDS-Bolzen **32** und drücken Sie gleichzeitig die Spindelarretierung **43**, bis diese einrastet.
- Halten Sie die Spindelarretierung **43** gedrückt und schrauben Sie den SDS-Bolzen **32** im Uhrzeigersinn ab (Linksgewinde!).
- Nehmen Sie den Spannflansch **48** ab.
- Entnehmen Sie das Sägeblatt **49**.
- Führen Sie die Pendelschutzhaube langsam wieder nach unten.

Sägeblatt einbauen:

Falls erforderlich, reinigen Sie vor dem Einbau alle zu montierenden Teile.

- Schwenken Sie die Pendelschutzhaube **16** bis zum Anschlag nach hinten. Halten Sie die Pendelschutzhaube in dieser Position.
- Setzen Sie das neue Sägeblatt auf den inneren Spannflansch **50**.

► **Beachten Sie beim Einbau, dass die Schneiderichtung der Zähne (Pfeilrichtung auf dem Sägeblatt) mit der Pfeilrichtung auf der Schutzhaube übereinstimmt!**

- Setzen Sie den Spannflansch **48** und den SDS-Bolzen **32** auf. Drücken Sie die Spindelarretierung **43**, bis diese einrastet, und ziehen Sie den SDS-Bolzen gegen den Uhrzeigersinn fest.
- Führen Sie die Pendelschutzhaube langsam wieder nach unten.

Betrieb

- **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

Transportsicherung (siehe Bild E)

Die Transportsicherung **10** ermöglicht Ihnen eine leichtere Handhabung des Elektrowerkzeugs beim Transport zu verschiedenen Einsatzorten.

Elektrowerkzeug entsichern (Arbeitsstellung)

- Drücken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **13** etwas nach unten, um die Transportsicherung **10** zu entlasten.
- Ziehen Sie die Transportsicherung **10** ganz nach außen.
- Führen Sie den Werkzeugarm langsam nach oben.

Elektrowerkzeug sichern (Transportstellung)

- Lösen Sie die Feststellschraube **6**, falls diese angezogen ist. Ziehen Sie den Werkzeugarm ganz nach vorn und ziehen Sie die Feststellschraube wieder fest.
- Schrauben Sie die Justierschraube **41** ganz nach oben.
- Ziehen Sie zum Arretieren des Sägetisches **20** den Feststellknopf **23** an.
- Führen Sie den Werkzeugarm mit dem Handgriff **13** langsam nach unten.
- Führen Sie den Werkzeugarm so weit nach unten, bis sich die Transportsicherung **10** ganz nach innen drücken lässt.

Arbeitsvorbereitung

Sägetisch verlängern (siehe Bild F)

Lange Werkstücke müssen am freien Ende unterlegt oder abgestützt werden.

Der Sägetisch kann mithilfe der Sägetischverlängerungen **29** nach links und rechts vergrößert werden.

- Lösen Sie die Klemmschraube **18**.
- Ziehen Sie die Sägetischverlängerung **29** bis zur gewünschten Länge nach außen.
- Zur Fixierung der Sägetischverlängerung ziehen Sie Klemmschraube **18** wieder an.

Anschlagschiene verschieben (siehe Bild G)

Beim Sägen von vertikalen Gehrungswinkeln müssen Sie je nach Schnitttrichtung die linke oder die rechte verstellbare Anschlagschiene **2** nach außen ziehen bzw. ganz entfernen.

Vertikaler Gehrungswinkelbereich

–2° ... 40°	links	– Lösen Sie die Arretierschraube 38 .
–2° ... 35°	rechts	– Ziehen Sie die verstellbare Anschlagschiene 2 ganz nach außen.
>40°	links	– Lösen Sie die Arretierschraube 38 .
		– Ziehen Sie die verstellbare Anschlagschiene 2 ganz nach außen.
>35°	rechts	– Heben Sie die verstellbare Anschlagschiene nach oben weg.

Werkstück befestigen (siehe Bild H)

Zur Gewährleistung einer optimalen Arbeitssicherheit müssen Sie das Werkstück immer festspannen. Bearbeiten Sie keine Werkstücke, die zu klein zum Festspannen sind.

- Drücken Sie das Werkstück fest gegen die Anschlagschienen **2** und **1**.
- Stecken Sie die mitgelieferte Schraubzwinde **40** in eine der dafür vorgesehenen Bohrungen **31**.
- Lösen Sie die Flügelschraube **52** und passen Sie die Schraubzwinde dem Werkstück an. Ziehen Sie die Flügelschraube wieder fest.

- Ziehen Sie die Gewindestange **51** fest an und fixieren Sie somit das Werkstück.

Horizontale Gehrungswinkel einstellen

Zur Gewährleistung präziser Schnitte müssen Sie nach intensivem Gebrauch die Grundeinstellungen des Elektrowerkzeugs überprüfen und gegebenenfalls einstellen (siehe „Grundeinstellungen prüfen und einstellen“, Seite 26).

Horizontale Standard-Gehrungswinkel einstellen (siehe Bild I1)

Zum schnellen und präzisen Einstellen von oft verwendeten Gehrungswinkeln sind am Säge Tisch Einkerbungen **27** vorgesehen:

links	rechts
0°	
15°; 22,5°; 31,6°; 45°	15°; 22,5°; 31,6°; 45°; 60°

- Lösen Sie den Feststellknopf **23**, falls dieser angezogen ist.
- Ziehen Sie den Hebel **24** und drehen Sie den Säge Tisch **19** bis zur gewünschten Einkerbung nach links oder rechts.
- Lassen Sie den Hebel wieder los. Der Hebel muss spürbar in die Einkerbung einrasten.

Beliebige horizontale Gehrungswinkel einstellen (siehe Bild I2)

Der horizontale Gehrungswinkel kann in einem Bereich von 52° (linksseitig) bis 60° (rechtsseitig) eingestellt werden.

- Lösen Sie den Feststellknopf **23**, falls dieser angezogen ist.
- Ziehen Sie den Hebel **24** und drücken Sie gleichzeitig die Arretierklammer **22**, bis diese in der dafür vorgesehenen Nut einrastet. Dadurch wird der Säge Tisch frei beweglich.
- Drehen Sie den Säge Tisch **20** am Feststellknopf nach links oder rechts, bis der Winkelanzeiger **26** den gewünschten Gehrungswinkel anzeigt.

Für Gehrungswinkel über 45°:

- Ziehen Sie die Säge Tischverlängerung **29** ganz nach außen (siehe „Säge Tisch verlängern“, Seite 22).
- Ziehen Sie den Feststellknopf **23** wieder an.
- Um den Hebel **24** wieder zu lösen (zum Einstellen von Standard-Gehrungswinkeln), ziehen Sie den Hebel nach oben. Die Arretierklammer **22** springt in ihre ursprüngliche Position zurück und der Hebel **24** kann wieder in die Einkerbungen **27** einrasten.

Vertikale Gehrungswinkel einstellen

Zur Gewährleistung präziser Schnitte müssen Sie nach intensivem Gebrauch die Grundeinstellungen des Elektrowerkzeugs überprüfen und gegebenenfalls einstellen (siehe „Grundeinstellungen prüfen und einstellen“, Seite 26).

Der vertikale Gehrungswinkel kann in einem Bereich von 47° (linksseitig) bis 47° (rechtsseitig) eingestellt werden.

Zum schnellen und präzisen Einstellen von oft verwendeten Gehrungswinkeln sind Anschläge für die Winkel 0°, 47°, 45°, 33,9° und 22,5° vorgesehen.

- Bei vertikalen Gehrungsschnitten und der Verwendung des SDS-Bolzens **32** müssen Sie vor dem Sägen durch eine passende Einstellung des Tiefenanschlages sicherstellen, dass der SDS-Bolzen zu keiner Zeit die Werkstückoberfläche berühren kann (siehe „Tiefenanschlag einstellen“, Seite 25). Dies verhindert, dass der SDS-Bolzen und/oder das Werkstück beschädigt werden.

Linken Gehrungswinkelbereich einstellen (siehe Bild J1)

- Ziehen Sie die linke verstellbare Anschlagsschiene **2** ganz nach außen (siehe „Anschlagsschiene verschieben“, Seite 22).
- Lösen Sie den Klemmhebel **8**.
- Schwenken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **13** nach links, bis der Winkelanzeiger **44** den gewünschten Gehrungswinkel anzeigt.
- Ziehen Sie den Klemmhebel **8** wieder fest.

Gesamten Gehrungswinkelbereich einstellen (siehe Bild J2)

- Ziehen Sie den Anschlag **45** ganz nach vorn. Dadurch können Sie den gesamten Gehrungswinkelbereich (links und rechts) nutzen.
- Ziehen Sie die rechte verstellbare Anschlagsschiene **2** ganz nach außen bzw. entfernen Sie sie ganz (siehe „Anschlagsschiene verschieben“, Seite 22). Wenn Sie den gesamten Gehrungswinkelbereich nutzen wollen, müssen Sie auch die linke verstellbare Anschlagsschiene **2** ganz nach außen ziehen bzw. ganz entfernen.
- Lösen Sie den Klemmhebel **8**.
- Schwenken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **13** nach links oder rechts, bis der Winkelanzeiger **44** oder **5** den gewünschten Gehrungswinkel anzeigt.
- Ziehen Sie den Klemmhebel **8** wieder fest.

Vertikale Standard-Gehrungswinkel einstellen (siehe Bild J3)

Standard-Gehrungswinkel 0°:

- Schwenken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **13** leicht nach links und schieben Sie den Anschlag **45** ganz nach hinten.

Standard-Gehrungswinkel 47°, 45°, 33,9° und 22,5°:

- Drehen Sie den linken oder rechten Anschlag **3**, bis der gewünschte Standard-Gehrungswinkel an der Pfeilmarkierung einrastet.

Inbetriebnahme

- Beachten Sie die Netzspannung! Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Elektrowerkzeuges übereinstimmen. Mit 230 V gekennzeichnete Elektrowerkzeuge können auch an 220 V betrieben werden.

Einschalten (siehe Bild K)

Um Energie zu sparen, schalten Sie das Elektrowerkzeug nur ein, wenn Sie es benutzen.

- Zur Inbetriebnahme des Elektrowerkzeuges schieben Sie zuerst die Einschaltsperre **14** zur Mitte und drücken anschließend den Ein-/Ausschalter **33** und halten ihn gedrückt.

24 | Deutsch

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen kann der Ein-/Ausschalter **33** nicht arretiert werden, sondern muss während des Betriebes ständig gedrückt bleiben.

Ausschalten

- Zum **Ausschalten** lassen Sie den Ein-/Ausschalter **33** los.

Anlaufstrombegrenzung

(nicht bei allen länderspezifischen Ausführungen verfügbar)

Die elektronische Anlaufstrombegrenzung begrenzt die Leistung beim Einschalten des Elektrowerkzeuges und ermöglicht den Betrieb an einer 16-A-Sicherung.

Hinweis: Läuft das Elektrowerkzeug sofort nach dem Einschalten mit voller Drehzahl, ist die Anlaufstrombegrenzung ausgefallen. Das Elektrowerkzeug muss umgehend an den Kundendienst geschickt werden, Anschriften siehe Abschnitt „Kundendienst und Anwendungsberatung“, Seite 28.

Arbeitshinweise

- ▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

Allgemeine Sägehinweise

- ▶ **Ziehen Sie den Feststellknopf 23 und den Klemmhebel 8 vor dem Sägen immer fest an.** Das Sägeblatt kann sich sonst im Werkstück verkanten.
- ▶ **Bei allen Schnitten müssen Sie zuerst sicherstellen, dass das Sägeblatt zu keiner Zeit die Anschlagschiene, Schraubzwingen oder sonstige Geräteteile berühren kann. Entfernen Sie eventuell montierte Hilfsanschläge oder passen Sie sie entsprechend an.**

Schützen Sie das Sägeblatt vor Schlag und Stoß. Setzen Sie das Sägeblatt keinem seitlichen Druck aus.

Bearbeiten Sie keine verzogenen Werkstücke. Das Werkstück muss immer eine gerade Kante zum Anlegen an die Anschlagschiene haben.

Lange Werkstücke müssen am freien Ende unterlegt oder abgestützt werden.

Schnittlinie kennzeichnen (siehe Bild L)

Zwei Laserstrahlen zeigen Ihnen die Schnittbreite des Sägeblatts an. Dadurch können Sie das Werkstück zum Sägen exakt positionieren, ohne die Pendelschutzhaube zu öffnen.

- Schalten Sie die Laserstrahlen mit dem Schalter **34** ein.
- Richten Sie Ihre Markierung auf dem Werkstück zwischen den beiden Laserlinien aus.

Hinweis: Prüfen Sie vor dem Sägen, ob die Schnittbreite noch korrekt angezeigt wird (siehe „Laser justieren“, Seite 25). Die Laserstrahlen können sich z. B. durch die Vibrationen bei intensivem Gebrauch verstellen.

Position des Bedieners (siehe Bild M)

- ▶ **Stellen Sie sich nicht in einer Linie mit dem Sägeblatt vor das Elektrowerkzeug, sondern immer seitlich versetzt vom Sägeblatt.** Damit ist Ihr Körper vor einem möglichen Rückschlag geschützt.
- Halten Sie Hände, Finger und Arme vom rotierenden Sägeblatt fern.
- Überkreuzen Sie Ihre Arme nicht vor dem Werkzeugarm.

Zulässige Werkstückmaße**Maximale Werkstücke:**

Gehrungswinkel		Höhe x Breite [mm]
horizontal	vertikal	
0°	0°	85 x 370
		70 x 400*
		120 x 200*
		175 x 60**
45°	0°	85 x 250
		175 x 20**
0°	45° (links)	60 x 360
0°	45° (rechts)	38 x 370
45°	45° (links)	60 x 240
45°	45° (rechts)	38 x 250

*mit Distanzanschlag (siehe Bild N)

**mit Abstandshalter für Zugvorrichtung (siehe Bild S)

Minimale Werkstücke (= alle Werkstücke, die mit der mitgelieferten Schraubzwinde **40** links oder rechts vom Sägeblatt festgespannt werden können):
200 x 40 mm (Länge x Breite)

Einlegeplatten auswechseln (siehe Bild O)

Die roten Einlegeplatten **21** können nach längerem Gebrauch des Elektrowerkzeugs verschleifen.

Wechseln Sie defekte Einlegeplatten aus.

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
- Schrauben Sie die Schrauben **54** mit dem Innensechskantschlüssel (4 mm) **39** heraus und entnehmen Sie die alten Einlegeplatten.
- Legen Sie die neue rechte Einlegeplatte ein.
- Schrauben Sie die Einlegeplatte mit den Schrauben **54** möglichst weit rechts an, sodass auf der ganzen Länge der möglichen Zugbewegung das Sägeblatt nicht mit der Einlegeplatte in Berührung kommt.
- Wiederholen Sie die Arbeitsschritte analog für die neue linke Einlegeplatte.

- ▶ **Stellen Sie sicher, dass die Pendelschutzhaube ordnungsgemäß funktioniert und sich frei bewegen kann. Beim Führen des Werkzeugarms nach unten, muss sich die Pendelschutzhaube öffnen. Beim Führen des Werkzeugarms nach oben, muss sich die Pendelschutzhaube über dem Sägeblatt wieder komplett schließen.**

Sägen

- ▶ **Ziehen Sie den Feststellknopf 23 und den Klemmhebel 8 vor dem Sägen immer fest an.** Das Sägeblatt kann sich sonst im Werkstück verkanten.

Drehzahl einstellen

(nicht bei allen länderspezifischen Ausführungen verfügbar)

Mithilfe des Drehzahlreglers **9** können Sie die Drehzahl des Elektrowerkzeugs stufenlos auch während des Betriebs einstellen.

Drehzahlstufe	Werkstoff
1	Aluminium
2	
3	
4	Kunststoffe
5	
6	Holz

Sägen ohne Zugbewegung (Kappen) (siehe Bild P)

- Für Schnitte ohne Zugbewegung (kleine Werkstücke) lösen Sie die Feststellschraube **6**, falls diese angezogen ist. Schieben Sie den Werkzeugarm bis zum Anschlag in Richtung Anschlagsschienen **2** und **1** und ziehen Sie die Feststellschraube **6** wieder an.
- Bei Bedarf stellen Sie den gewünschten Gehrungswinkel ein.
- Spannen Sie das Werkstück entsprechend den Abmessungen fest.
- Schalten Sie das Elektrowerkzeug ein.
- Führen Sie den Werkzeugarm mit dem Handgriff **13** langsam nach unten.
- Sägen Sie das Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub durch.
- Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.
- Führen Sie den Werkzeugarm langsam nach oben.

Sägen mit Zugbewegung

- Für Schnitte mithilfe der Zugvorrichtung **37** (breite Werkstücke) lösen Sie die Feststellschraube **6**, falls diese angezogen ist.
- Bei Bedarf stellen Sie den gewünschten Gehrungswinkel ein.
- Spannen Sie das Werkstück entsprechend den Abmessungen fest.
- Ziehen Sie den Werkzeugarm so weit von der Anschlagsschiene **1** weg, bis das Sägeblatt vor dem Werkstück ist.
- Schalten Sie das Elektrowerkzeug ein.
- Führen Sie den Werkzeugarm mit dem Handgriff **13** langsam nach unten.
- Drücken Sie nun den Werkzeugarm in Richtung Anschlagsschiene **1** und sägen Sie das Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub durch.
- Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.
- Führen Sie den Werkzeugarm langsam nach oben.

Gleich lange Werkstücke sägen (siehe Bild Q)

Zum einfachen Sägen von gleich langen Werkstücken können Sie den Längenanschlag **55** (Zubehör) verwenden.

Sie können den Längenanschlag an beide Seiten der Säge-tischverlängerung **29** montieren.

- Lösen Sie die Arretierschraube **56** und klappen Sie den Längenanschlag **55** über die Klemmschraube **57**.
- Ziehen Sie die Arretierschraube **56** wieder fest.
- Stellen Sie die Säge-tischverlängerung **29** auf die gewünschte Länge ein (siehe „Säge-tisch verlängern“, Seite 22).

Tiefenanschlag einstellen (Nut sägen) (siehe Bild R)

Der Tiefenanschlag muss verstellt werden, wenn Sie eine Nut sägen wollen.

- Schwenken Sie den Tiefenanschlag **42** nach vorn.
- Schwenken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **13** in die gewünschte Position.
- Verdrehen Sie die Justierschraube **41**, bis das Schraubenende den Tiefenanschlag **42** berührt.
- Führen Sie den Werkzeugarm langsam nach oben.

Sägen breiter Profileisten (siehe Bild S)

Zum Sägen breiter Profileisten (max. Höhe 175 mm) verwenden Sie den Abstandhalter **7**.

- Lösen Sie die Feststellschraube **6**, falls diese angezogen ist, und ziehen Sie den Werkzeugarm nach vorn.
- Klappen Sie den Abstandhalter **7** nach unten auf die Zugvorrichtung **37** und schieben Sie den Werkzeugarm so weit wie möglich nach hinten.
- Ziehen Sie die Feststellschraube **2** wieder fest.

Sonderwerkstücke

Beim Sägen von gebogenen oder runden Werkstücken müssen Sie diese besonders gegen Verrutschen sichern. An der Schnittlinie darf kein Spalt zwischen Werkstück, Anschlagsschiene und Säge-tisch entstehen.

Falls erforderlich, müssen Sie spezielle Halterungen anfertigen.

Laser justieren

Zur Gewährleistung präziser Schnitte müssen Sie nach intensivem Gebrauch die Laserstrahlen überprüfen und gegebenenfalls neu einstellen.

Dazu benötigen Sie Erfahrung und entsprechendes Spezialwerkzeug.

Eine Bosch-Kundendienststelle führt diese Arbeit schnell und zuverlässig aus.

Hinweis: Zum Testen der Laserfunktion muss das Elektrowerkzeug an die Stromversorgung angeschlossen sein.

► **Betätigen Sie während des Justierens des Lasers (z. B. beim Bewegen des Werkzeugarms) niemals den Ein-/Ausschalter.** Ein unabsichtliches Starten des Elektrowerkzeugs kann zu Verletzungen führen.

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
- Drehen Sie den Säge-tisch **20** bis zur Einkerbung **27** für 0°. Der Hebel **24** muss spürbar in die Einkerbung einrasten.

Überprüfen: (siehe Bild T1)

- Zeichnen Sie auf ein Werkstück eine gerade Schnittlinie.
- Führen Sie den Werkzeugarm mit dem Handgriff **13** langsam nach unten.
- Richten Sie das Werkstück so aus, dass die Zähne des Sägeblatts mit der Schnittlinie fluchten.
- Halten Sie das Werkstück in dieser Position fest und führen Sie den Werkzeugarm langsam wieder nach oben.
- Spannen Sie das Werkstück fest.
- Schalten Sie die Laserstrahlen mit dem Schalter **34** ein.

Die Laserstrahlen müssen auf der gesamten Länge links und rechts im selben Abstand von der aufgezeichneten Schnittli-

26 | Deutsch

nies auf dem Werkstück sein, auch wenn der Werkzeugarm nach unten geführt wird.

Einstellen der Bündigkeit: (siehe Bild T2)

1. Einstellen des rechten Laserstrahls:
 - Drehen Sie die Stellschraube **58** mit dem Innensechskantschlüssel (2,5 mm) **59**, bis der rechte Laserstrahl auf der gesamten Länge mit der aufgezeichneten Schnittlinie auf dem Werkstück bündig ist.
 - Dabei wird der linke Laserstrahl mitbewegt.

Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn bewegt den Laserstrahl von links nach rechts, eine Drehung im Uhrzeigersinn bewegt den Laserstrahl von rechts nach links.

2. Einstellen des linken Laserstrahls:
 - Drehen Sie die Stellschraube **61** mit dem Innensechskantschlüssel (2,5 mm) **59**, bis der linke Laserstrahl denselben Abstand zur aufgezeichneten Schnittlinie auf dem Werkstück hat wie der rechte Laserstrahl.

Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn bewegt den Laserstrahl von links nach rechts, eine Drehung im Uhrzeigersinn bewegt den Laserstrahl von rechts nach links.

Einstellen der Parallelität: (siehe Bild T3)

- Entfernen Sie die vier Schrauben **60** der Laserschutzkappe **15** mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
- Hinweis:** Um die vorderen Schrauben der Laserschutzkappe zu erreichen, müssen Sie die Pendelschutzhaube nach hinten schwenken.
- Lösen Sie die Befestigungsschraube **61** (ca. 1 – 2 Umdrehungen) mit dem Innensechskantschlüssel (2,5 mm) **59**. Drehen Sie die Schraube nicht ganz heraus.
- Verschieben Sie die Montageplatte des Lasers nach rechts oder links, bis die Laserstrahlen auf der gesamten Länge mit der aufgezeichneten Schnittlinie auf dem Werkstück parallel sind.
- Halten Sie die Montageplatte des Lasers in dieser Position und ziehen Sie die Befestigungsschraube **61** wieder fest.
- Überprüfen Sie nach dem Einstellen erneut die Bündigkeit mit der Schnittlinie. Richten Sie gegebenenfalls die Laserstrahlen mit den Stellschrauben **58** noch einmal aus.
- Befestigen Sie die Laserschutzkappe **15** wieder.

Einstellen der seitlichen Abweichung beim Bewegen des Werkzeugarms: (siehe Bild T4)

- Entfernen Sie die vier Schrauben **60** der Laserschutzkappe **15** mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
- Hinweis:** Um die vorderen Schrauben der Laserschutzkappe zu erreichen, müssen Sie die Pendelschutzhaube nach hinten schwenken.
- Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben **62** (ca. 1 – 2 Umdrehungen) mit dem Innensechskantschlüssel (2,5 mm) **59**.
- Drehen Sie die Schrauben nicht ganz heraus.
- Verschieben Sie das Gehäuse des Lasers nach rechts oder links, bis die Laserstrahlen beim Abwärtsbewegen des Werkzeugarms nicht mehr seitlich abweichen.
- Überprüfen Sie nach dem Einstellen erneut die Bündigkeit mit der Schnittlinie. Richten Sie gegebenenfalls die Laserstrahlen mit den Stellschrauben **58** noch einmal aus.

- Halten Sie das Gehäuse des Lasers in dieser Position und ziehen Sie die Befestigungsschrauben **62** wieder fest.
- Befestigen Sie die Laserschutzkappe **15** wieder.

Grundeinstellungen prüfen und einstellen

Zur Gewährleistung präziser Schnitte müssen Sie nach intensivem Gebrauch die Grundeinstellungen des Elektrowerkzeugs überprüfen und gegebenenfalls einstellen. Dazu benötigen Sie Erfahrung und entsprechendes Spezialwerkzeug.

Eine Bosch-Kundendienststelle führt diese Arbeit schnell und zuverlässig aus.

Standard-Gehrungswinkel 0° (vertikal) einstellen

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
- Drehen Sie den Säge Tisch **19** bis zur Einkerbung **27** für 0°.
- Der Hebel **24** muss spürbar in die Einkerbung einrasten.

Überprüfen: (siehe Bild U1)

- Stellen Sie eine Winkellehre auf 90° ein und stellen Sie sie auf den Säge Tisch **19**.

Der Schenkel der Winkellehre muss mit dem Sägeblatt **49** auf der ganzen Länge bündig sein.

Einstellen: (siehe Bild U2)

- Lösen Sie den Klemmhebel **8**.
- Schieben Sie den Anschlag **45** ganz nach hinten.
- Lösen Sie die Kontermutter der Anschlagschraube **63** mit einem handelsüblichen Ring- oder Gabelschlüssel (10 mm).
- Drehen Sie die Anschlagschraube so weit ein oder heraus, bis der Schenkel der Winkellehre mit dem Sägeblatt auf der ganzen Länge bündig ist.
- Ziehen Sie den Klemmhebel **8** wieder fest.
- Danach ziehen Sie die Kontermutter der Anschlagschraube **63** wieder fest.

Falls die Winkelanzeige **44** und **5** nach dem Einstellen nicht in einer Linie mit den 0°-Marken der Skala **4** sind, lösen Sie die Befestigungsschrauben der Winkelanzeige mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und richten die Winkelanzeige entlang den 0°-Marken aus.

Standard-Gehrungswinkel 45° (links, vertikal) einstellen

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
- Drehen Sie den Säge Tisch **20** bis zur Einkerbung **27** für 0°.
- Der Hebel **24** muss spürbar in die Einkerbung einrasten.
- Entfernen Sie die linke verstellbare Anschlagschiene **2** (siehe „Anschlagschiene verschieben“, Seite 22).
- Drehen Sie den linken Anschlag **3**, bis der Standard-Gehrungswinkel 45° an der Pfeilmarkierung einrastet.
- Lösen Sie den Klemmhebel **8**.
- Schwenken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **13** nach links, bis die Anschlagschraube **64** auf dem Anschlag **3** aufliegt.

Überprüfen: (siehe Bild V1)

- Stellen Sie eine Winkellehre auf 45° ein und stellen Sie sie auf den Säge Tisch **20**.

Der Schenkel der Winkellehre muss mit dem Sägeblatt **49** auf der ganzen Länge bündig sein.

Einstellen: (siehe Bild V2)

- Lösen Sie die Kontermutter der Anschlagschraube **64** mit einem handelsüblichen Ring- oder Gabelschlüssel (10 mm).
- Drehen Sie die Anschlagschraube so weit ein oder heraus, bis der Schenkel der Winkellehre mit dem Sägeblatt auf der ganzen Länge bündig ist.
- Ziehen Sie den Klemmhebel **8** wieder fest.
- Danach ziehen Sie die Kontermutter der Anschlagschraube **64** wieder fest.

Falls die Winkelanzeiger **44** und **5** nach dem Einstellen nicht in einer Linie mit den 45°-Marken der Skala **4** sind, überprüfen Sie zuerst noch einmal die 0°-Einstellung für den Gehrungswinkel und die Winkelanzeiger. Dann wiederholen Sie die Einstellung des 45°-Gehrungswinkels.

Standard-Gehrungswinkel 45° (rechts, vertikal) einstellen

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
- Drehen Sie den Säge Tisch **20** bis zur Einkerbung **27** für 0°. Der Hebel **24** muss spürbar in die Einkerbung einrasten.
- Entfernen Sie die rechte verstellbare Anschlagschiene **2** (siehe „Anschlagschiene verschieben“, Seite 22).
- Ziehen Sie den Anschlag **45** ganz nach vorn.
- Drehen Sie den rechten Anschlag **3**, bis der Standard-Gehrungswinkel 45° an der Pfeilmarkierung einrastet.
- Lösen Sie den Klemmhebel **8**.
- Schwenken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **13** nach rechts, bis die Anschlagschraube **65** auf dem Anschlag **3** aufliegt.

Überprüfen: (siehe Bild W1)

- Stellen Sie eine Winkellehre auf 135° ein und stellen Sie sie auf den Säge Tisch **20**.

Der Schenkel der Winkellehre muss mit dem Sägeblatt **49** auf der ganzen Länge bündig sein.

Einstellen: (siehe Bild W2)

- Lösen Sie die Kontermutter der Anschlagschraube **65** mit einem handelsüblichen Ring- oder Gabelschlüssel (10 mm).
- Drehen Sie die Anschlagschraube so weit ein oder heraus, bis der Schenkel der Winkellehre mit dem Sägeblatt auf der ganzen Länge bündig ist.
- Ziehen Sie den Klemmhebel **8** wieder fest.
- Danach ziehen Sie die Kontermutter der Anschlagschraube **65** wieder fest.

Falls die Winkelanzeiger **44** und **5** nach dem Einstellen nicht in einer Linie mit den 45°-Marken der Skala **4** sind, überprüfen Sie zuerst noch einmal die 0°-Einstellung für den Gehrungswinkel und die Winkelanzeiger. Dann wiederholen Sie die Einstellung des 45°-Gehrungswinkels.

Skala für horizontale Gehrungswinkel ausrichten

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
- Drehen Sie den Säge Tisch **20** bis zur Einkerbung **27** für 0°. Der Hebel **24** muss spürbar in die Einkerbung einrasten.

Überprüfen: (siehe Bild X1)

- Stellen Sie eine Winkellehre auf 90° ein und legen Sie sie zwischen Anschlagschiene **1** und Sägeblatt **49** auf den Säge Tisch **19**.

Der Schenkel der Winkellehre muss mit dem Sägeblatt **49** auf der ganzen Länge bündig sein.

Einstellen: (siehe Bild X2)

- Lösen Sie alle vier Stellschrauben **66** mit dem Innensechskantschlüssel (4 mm) **39** und verdrehen Sie den Säge Tisch **19** zusammen mit der Skala **28**, bis der Schenkel der Winkellehre mit dem Sägeblatt auf der ganzen Länge bündig ist.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

Falls der Winkelanzeiger **26** nach dem Einstellen nicht in einer Linie mit der 0°-Marke der Skala **28** ist, lösen Sie die Schraube **67** mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und richten den Winkelanzeiger entlang der 0°-Marke aus.

Transport (siehe Bild Y)

Vor einem Transport des Elektrowerkzeugs müssen Sie folgende Schritte durchführen:

- Lösen Sie die Feststellschraube **6**, falls diese angezogen ist. Ziehen Sie den Werkzeugarm ganz nach vorn und ziehen Sie die Feststellschraube wieder fest.
- Stellen Sie sicher, dass der Tiefenanschlag **42** ganz nach hinten geschwenkt ist und die Justierschraube **41** beim Bewegen des Werkzeugarms, ohne den Tiefenanschlag zu berühren, durch die Aussparung passt.
- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Transportstellung.
- Entfernen Sie alle Zubehörteile, die nicht fest an dem Elektrowerkzeug montiert werden können.
Legen Sie unbenutzte Sägeblätter zum Transport, wenn möglich, in einen geschlossenen Behälter.
- Binden Sie das Netzkabel mit dem Klettband **68** zusammen.
- Tragen Sie das Elektrowerkzeug am Transportgriff **11** oder greifen Sie in die Griffmulden **30** seitlich am Säge Tisch.

► **Verwenden Sie beim Transportieren des Elektrowerkzeuges nur die Transportvorrichtungen und niemals die Schutzvorrichtungen.**

Wartung und Service**Wartung und Reinigung**

► **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, dann ist dies von Bosch oder einer autorisierten Kundendienststelle für Bosch-Elektrowerkzeuge auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

Reinigung

Halten Sie das Elektrowerkzeug und die Lüftungsschlitze sauber, um gut und sicher zu arbeiten.

Die Pendelschutzhaube muss sich immer frei bewegen und selbstständig schließen können. Halten Sie deshalb den Bereich um die Pendelschutzhaube stets sauber.

28 | English

Entfernen Sie nach jedem Arbeitsgang Staub und Späne durch Ausblasen mit Druckluft oder mit einem Pinsel.

Reinigen Sie regelmäßig die Gleitrolle **17**.

Maßnahmen zur Geräuschreduzierung

Maßnahmen durch den Hersteller:

- Sanftanlauf
- Auslieferung mit einem speziell zur Geräuschreduzierung entwickelten Sägeblatt

Maßnahmen durch den Bediener:

- Vibrationsarme Montage auf einer stabilen Arbeitsfläche
- Einsatz von Sägeblättern mit geräuschreduzierenden Funktionen
- Regelmäßige Reinigung von Sägeblatt und Elektrowerkzeug

Zubehör

	Sachnummer
Schraubzwinde	1 609 B02 585
Einlegeplatten	1 609 B04 724
Staubbeutel	1 609 B05 010
Anschlagset zum Sägen von Deckenleisten	1 600 A01 4LX
Längenanschlag	1 609 B02 365
Arretierschraube Längenanschlag	1 609 B00 263
Sägeblätter für Holz und Plattenmaterialien, Paneele und Leisten	
Sägeblatt 305 x 30 mm, 72 Zähne	2 608 642 531
Sägeblätter für Kunststoff und Nichteisenmetalle	
Sägeblatt 305 x 30 mm, 96 Zähne	2 608 642 529
Sägeblätter für alle Laminatfußbodenarten	
Sägeblatt 305 x 30 mm, 96 Zähne	2 608 642 137

Kundendienst und Anwendungsberatung

Der Kundendienst beantwortet Ihre Fragen zu Reparatur und Wartung Ihres Produkts sowie zu Ersatzteilen. Explosionszeichnungen und Informationen zu Ersatzteilen finden Sie auch unter:

www.bosch-pt.com

Das Bosch-Anwendungsberatungs-Team hilft Ihnen gerne bei Fragen zu unseren Produkten und deren Zubehör.

www.powertool-portal.de, das Internetportal für Handwerker und Heimwerker.

Geben Sie bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die 10-stellige Sachnummer laut Typenschild des Produkts an.

Deutschland

Robert Bosch Power Tools GmbH
Servicezentrum Elektrowerkzeuge
Zur Luhne 2

37589 Kalefeld – Willershausen

Unter www.bosch-pt.de können Sie online Ersatzteile bestellen oder Reparaturen anmelden.

Kundendienst: Tel.: (0711) 40040460

Fax: (0711) 40040461

E-Mail: Servicezentrum.Elektrowerkzeuge@de.bosch.com

Anwendungsberatung: Tel.: (0711) 40040460

Fax: (0711) 40040462

E-Mail: kundenberatung.ew@de.bosch.com

Österreich

Unter www.bosch-pt.at können Sie online Ersatzteile bestellen.

Tel.: (01) 797222010

Fax: (01) 797222011

E-Mail: service.elektrowerkzeuge@at.bosch.com

Schweiz

Unter www.bosch-pt.com/ch/de können Sie online Ersatzteile bestellen.

Tel.: (044) 8471511

Fax: (044) 8471551

E-Mail: AfterSales.Service@de.bosch.com

Luxemburg

Tel.: +32 2 588 0589

Fax: +32 2 588 0595

E-Mail: outillage.gereedschap@be.bosch.com

Entsorgung

Elektrowerkzeuge, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Nur für EU-Länder:

Gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Änderungen vorbehalten.

English**Safety Notes****General Power Tool Safety Warnings**

⚠ WARNING Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool. Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Após cada etapa de trabalho deverá remover o pó e as aparas, soprando com ar comprimido ou limpando com um pincel.

Limpar o rolo de deslizamento **17** em intervalos regulares.

Medidas para a redução de ruídos

Medidas tomadas pelo fabricante:

- Arranque suave
- Fornecimento com uma lâmina de serra especialmente desenvolvida para a redução de ruídos

Medidas tomadas pelo utilizador:

- Montagem com poucas vibrações, sobre uma superfície de trabalho firme
- Utilização de lâminas de serra com funções redutoras de ruídos
- Limpeza da lâmina de serra e da ferramenta elétrica em intervalos regulares

Acessórios

	N.º do produto
Sargento	1 609 B02 585
Placas de alimentação	1 609 B04 724
Saco de pó	1 609 B05 010
Conjunto de batentes para serrar molduras de teto	1 600 A01 4LX
Limitador de comprimento	
Parafuso de travamento do limitador de comprimento	1 609 B02 365
	1 609 B00 263
Lâminas de serra para madeira e materiais de placas, painéis e tramelas	
Lâmina de serra 305 x 30 mm, 72 dentes	2 608 642 531
Lâminas de serra para plástico e metais não-ferrosos	
Lâmina de serra 305 x 30 mm, 96 dentes	2 608 642 529
Lâminas de serra para todos os tipos de piso laminado	
Lâmina de serra 305 x 30 mm, 96 dentes	2 608 642 137

Serviço pós-venda e consultoria de aplicação

O serviço pós-venda responde às suas perguntas a respeito de serviços de reparação e de manutenção do seu produto, assim como das peças sobressalentes. Desenhos explodidos e informações sobre peças sobressalentes encontram-se em: **www.bosch-pt.com**

A nossa equipa de consultoria de aplicação Bosch esclarece com prazer todas as suas dúvidas a respeito da compra, aplicação e ajuste dos produtos e acessórios.

Indique para todas as questões e encomendas de peças sobressalentes a referência de 10 dígitos de acordo com a placa de características do produto.

Portugal

Robert Bosch LDA
Avenida Infante D. Henrique
Lotes 2E – 3E
1800 Lisboa
Para efetuar o seu pedido online de peças entre na página www.ferramentasbosch.com.
Tel.: 21 8500000
Fax: 21 8511096

Brasil

Robert Bosch Ltda. – Divisão de Ferramentas Elétricas
Caixa postal 1195 – CEP: 13065-900
Campinas – SP
Tel.: 0800 7045 446
www.bosch.com.br/contato

Eliminação

Ferramentas elétricas, acessórios e embalagens devem ser enviados a uma reciclagem ecológica de matérias-primas.



Não deitar ferramentas elétricas no lixo doméstico!

Apenas países da União Europeia:

De acordo com a diretiva europeia 2012/19/UE para aparelhos elétricos e eletrónicos velhos, e com as respetivas realizações nas leis nacionais, as ferramentas elétricas que não servem mais para a utilização, devem ser enviadas separadamente a uma reciclagem ecológica.

Sob reserva de alterações.

Italiano

Norme di sicurezza

Avvertenze generali di pericolo per elettrooutensili

AVVERTENZA Leggere tutte le avvertenze di pericolo, le istruzioni operative, le figure e le specifiche accluse al presente elettrooutensile. Il mancato rispetto di tutte le istruzioni sottoelencate potrà comportare il pericolo di scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.

Conservare tutte le avvertenze di pericolo e le istruzioni operative per ogni esigenza futura.

Il termine «elettrooutensile» utilizzato nelle avvertenze di pericolo si riferisce ad utensili elettrici alimentati dalla rete (con cavo) e ad utensili elettrici alimentati a batteria (senza cavo).

Sicurezza della postazione di lavoro

- **Tenere la postazione di lavoro sempre pulita e ben illuminata.** Il disordine oppure zone della postazione di lavoro non illuminate possono essere causa di incidenti.

84 | Italiano

- ▶ **Evitare d'impiegare l'elettrotensile in ambienti soggetti al rischio di esplosioni nei quali si abbia presenza di liquidi, gas o polveri infiammabili.** Gli elettrotensili producono scintille che possono far infiammare la polvere o i gas.
- ▶ **Tenere lontani i bambini ed altre persone durante l'impiego dell'elettrotensile.** Eventuali distrazioni potranno comportare la perdita del controllo sull'elettrotensile.

Sicurezza elettrica

- ▶ **La spina di allacciamento alla rete dell'elettrotensile deve essere adatta alla presa. Evitare assolutamente di apportare modifiche alla spina. Non impiegare spine adattatrici assieme ad elettrotensili dotati di collegamento a terra.** Le spine non modificate e le prese adatte allo scopo riducono il rischio di scosse elettriche.
- ▶ **Evitare il contatto fisico con superfici collegate a terra, come tubi, riscaldamenti, cucine elettriche e frigoriferi.** Sussiste un maggior rischio di scosse elettriche nel momento in cui il corpo è messo a massa.
- ▶ **Custodire l'elettrotensile al riparo dalla pioggia o dall'umidità.** La penetrazione dell'acqua in un elettrotensile aumenta il rischio di una scossa elettrica.
- ▶ **Non usare il cavo per scopi diversi da quelli previsti ed, in particolare, non usarlo per trasportare o per appendere l'elettrotensile oppure per estrarre la spina dalla presa di corrente. Non avvicinare il cavo a fonti di calore, olio, spigoli taglienti e neppure a parti della macchina che siano in movimento.** I cavi danneggiati o aggrovigliati aumentano il rischio d'insorgenza di scosse elettriche.
- ▶ **Qualora si voglia usare l'elettrotensile all'aperto, impiegare solo ed esclusivamente cavi di prolunga che siano adatti per l'impiego all'esterno.** L'uso di un cavo di prolunga omologato per l'impiego all'esterno riduce il rischio d'insorgenza di scosse elettriche.
- ▶ **Qualora non fosse possibile evitare di utilizzare l'elettrotensile in ambiente umido, utilizzare un interruttore di sicurezza.** L'uso di un interruttore di sicurezza riduce il rischio di una scossa elettrica.

Sicurezza delle persone

- ▶ **È importante concentrarsi su ciò che si sta facendo e maneggiare con giudizio l'elettrotensile durante le operazioni di lavoro. Non utilizzare mai l'elettrotensile in caso di stanchezza oppure quando ci si trovi sotto l'effetto di droghe, bevande alcoliche e medicinali.** Un attimo di distrazione durante l'uso dell'elettrotensile può essere causa di gravi incidenti.
- ▶ **Indossare sempre equipaggiamento protettivo individuale nonché occhiali protettivi.** Indossando abbigliamento di protezione personale come la maschera per polveri, scarpe di sicurezza che non scivolino, elmetto di protezione oppure protezione acustica a seconda del tipo e dell'applicazione dell'elettrotensile, si riduce il rischio di incidenti.
- ▶ **Evitare l'accensione involontaria dell'elettrotensile. Prima di collegarlo alla rete di alimentazione elettrica e/o alla batteria ricaricabile, prima di prenderlo oppure**

prima di iniziare a trasportarlo, assicurarsi che l'elettrotensile sia spento. Tenendo il dito sopra l'interruttore mentre si trasporta l'elettrotensile oppure collegandolo all'alimentazione di corrente con l'interruttore inserito, si vengono a creare situazioni pericolose in cui possono verificarsi seri incidenti.

- ▶ **Prima di accendere l'elettrotensile togliere gli attrezzi di regolazione o la chiave inglese.** Un accessorio oppure una chiave che si trovi in una parte rotante della macchina può provocare seri incidenti.
- ▶ **Evitare una posizione anomala del corpo. Avere cura di mettersi in posizione sicura e di mantenere l'equilibrio in ogni situazione.** In questo modo è possibile controllare meglio l'elettrotensile in caso di situazioni inaspettate.
- ▶ **Indossare vestiti adeguati. Non indossare vestiti larghi, né portare bracciali e catenine. Tenere capelli e vestiti lontani da parti in movimento.** Vestiti larghi, gioielli o capelli lunghi potranno impigliarsi in parti in movimento.
- ▶ **In caso fosse previsto il montaggio di dispositivi di aspirazione della polvere e di raccolta, assicurarsi che gli stessi siano collegati e che vengano utilizzati correttamente.** L'utilizzo di un'aspirazione polvere può ridurre lo svilupparsi di situazioni pericolose dovute alla polvere.
- ▶ **Una volta presa confidenza con gli utensili, evitare di trascurare le norme di sicurezza.** Una mancanza di attenzione può causare gravi lesioni in una frazione di secondo.

Trattamento accurato ed uso corretto degli elettrotensili

- ▶ **Non sottoporre la macchina a sovraccarico. Per il proprio lavoro, utilizzare esclusivamente l'elettrotensile esplicitamente previsto per il caso.** Con un elettrotensile adatto si lavora in modo migliore e più sicuro nell'ambito della sua potenza di prestazione.
- ▶ **Non utilizzare mai elettrotensili con interruttori difettosi.** Un elettrotensile con l'interruttore rotto è pericoloso e deve essere aggiustato.
- ▶ **Prima di procedere ad operazioni di regolazione sulla macchina, prima di sostituire parti accessorie oppure prima di posare la macchina al termine di un lavoro, estrarre sempre la spina dalla presa della corrente e/o estrarre la batteria ricaricabile, se rimovibile.** Tale precauzione eviterà che l'elettrotensile possa essere messo in funzione involontariamente.
- ▶ **Quando gli elettrotensili non vengono utilizzati, conservarli al di fuori del raggio di accesso di bambini. Non fare usare l'elettrotensile a persone che non siano abitate ad usarlo o che non abbiano letto le presenti istruzioni.** Gli elettrotensili sono macchine pericolose quando vengono utilizzati da persone non dotate di sufficiente esperienza.
- ▶ **Eseguire la manutenzione degli elettrotensili e degli accessori. Accertarsi che le parti mobili della macchina funzionino perfettamente, che non s'incepino e che non ci siano pezzi rotti o danneggiati al punto da limitare la funzione dell'elettrotensile stesso. Prima di iniziare l'impiego, far riparare le parti danneggiate.** Numerosi incidenti vengono causati da elettrotensili la cui manutenzione è stata effettuata poco accuratamente.

► **Mantenere gli utensili da taglio sempre affilati e puliti.** Gli utensili da taglio curati con particolare attenzione e con taglienti affilati s'incastrano meno frequentemente e sono più facili da condurre.

► **Utilizzare l'elettrotroutensile, gli accessori opzionali, gli utensili per applicazioni specifiche ecc., sempre attenendosi alle presenti istruzioni.** Così facendo, tenere sempre presente le condizioni di lavoro e le operazioni da eseguire. L'impiego di elettrotroutensili per usi diversi da quelli consentiti potrà dar luogo a situazioni di pericolo.

► **Mantenere impugnature e superfici di presa asciutte, pulite e prive di olio e grasso.** Impugnature e superfici di presa scivolose non consentono di manipolare e controllare l'utensile in caso di situazioni inaspettate.

Assistenza

► **Fare riparare l'elettrotroutensile solo ed esclusivamente da personale specializzato e solo impiegando pezzi di ricambio originali.** In tale maniera potrà essere salvaguardata la sicurezza dell'elettrotroutensile.

Indicazioni di sicurezza per seghe troncatrici e segherie per tagli obliqui

► **Le troncatrici sono progettate per tagliare il legno o materiali simili al legno e non possono essere utilizzate con dischi abrasivi da taglio per materiali ferrosi quali barre, aste, traversine, ecc.** La polvere derivante dagli abrasivi può causare l'incastramento di parti mobili quali la cuffia di protezione inferiore. Le scintille prodotte dal taglio con gli abrasivi possono bruciare la cuffia di protezione inferiore, l'inserito di taglio e altre parti in plastica.

► **Ogniqualvolta possibile, utilizzare gli appositi morsetti per sostenere il pezzo in lavorazione.** Se si sostiene il pezzo in lavorazione con la mano, è assolutamente necessario tenere sempre la mano ad almeno 100 mm da entrambi i lati della lama. Non utilizzare la troncatrice per tagliare pezzi troppo piccoli per essere fissati saldamente mediante i morsetti o per essere tenuti con le mani. Se si tiene la mano troppo vicina alla lama della troncatrice, aumenta il rischio di lesioni derivanti dal possibile contatto con la lama stessa.

► **Il pezzo in lavorazione deve essere stabile e fissato mediante morsetti oppure tenuto sia contro la guida di battuta, sia contro il banco. Non spingere il pezzo in lavorazione contro la lama né eseguire in alcun caso tagli «a mano libera».** Pezzi in lavorazione fuori controllo o mobili possono essere scagliati lontano a velocità elevate, causando possibili lesioni.

► **Spingere la troncatrice attraverso il pezzo in lavorazione. Non tirare la troncatrice attraverso il pezzo in lavorazione.** Per eseguire un taglio, sollevare la testa della troncatrice e collocarla sopra il pezzo in lavorazione senza tagliarlo, avviare il motore, premere la testa della troncatrice verso il basso spingendola attraverso il pezzo in lavorazione. Se si esegue un taglio tirante, sussiste la possibilità che la lama "salga" sopra il pezzo in lavorazione e che il gruppo lama venga scagliato violentemente verso l'utilizzatore.

► **Non passare mai con la mano sopra la linea di taglio pre-stabilita, né davanti, né dietro la lama della troncatrice.** È estremamente pericoloso sostenere il pezzo in lavorazione «a mani incrociate», cioè tenendo il pezzo in lavorazione alla destra della lama con la mano sinistra o viceversa.

► **Fintanto che la lama è in rotazione, non mettere la mano dietro la guida di battuta a meno di 100 mm da entrambi i lati della lama al fine di rimuovere eventuali frammenti di legno, né per qualsiasi altro motivo.** La vicinanza della lama in rotazione alla mano potrebbe non essere evidente e ne potrebbero derivare lesioni di grave entità.

► **Esaminare il pezzo in lavorazione prima di procedere con il taglio.** Se il pezzo in questione è curvo oppure imbarcato, occorrerà fissarlo tenendo la superficie curva esterna verso la guida di battuta. Accertarsi sempre che non vi sia spazio tra pezzo in lavorazione, guida di battuta e banco lungo la linea di taglio. Pezzi in lavorazione curvi oppure imbarcati possono girarsi o spostarsi, causando un potenziale grippaggio della lama della troncatrice durante l'esecuzione del taglio. All'interno del pezzo in lavorazione non devono essere presenti chiodi né altri oggetti estranei.

► **Non utilizzare la troncatrice finché il banco non è stato sgombrato da tutti gli attrezzi, eventuali residui di legno, ecc., ad eccezione del pezzo in lavorazione.** Qualora piccoli residui o frammenti liberi di legno o altri oggetti dovessero venire a contatto con la lama in rotazione, verrebbero scagliati lontano a velocità elevata.

► **Tagliare solamente un pezzo per volta.** Più pezzi in lavorazione impilati l'uno sull'altro non possono essere fissati né sostenuti in modo adeguato e potrebbero provocare il grippaggio della lama o dell'alberino durante le operazioni di taglio.

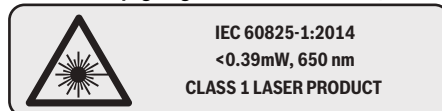
► **Prima di utilizzare la troncatrice, accertarsi che sia montata o posizionata su di una superficie di lavoro piana e stabile.** Una superficie di lavoro piana e stabile riduce il rischio di possibile instabilità per la troncatrice.

► **Pianificare il lavoro.** Ogniqualvolta si modifica l'inclinazione dei listelli di battuta o l'angolo della troncatrice, accertarsi che la guida di battuta regolabile sia impostata correttamente per sostenere il pezzo in lavorazione e che non interferisca con la lama o il sistema di protezione. Senza mettere in funzione l'utensile e senza pezzi in lavorazione sul banco, spostare la lama della troncatrice in modo da simulare un taglio completo per assicurarsi che non vi sia alcuna interferenza né pericolo di tagliare la guida di battuta.

► **Predisporre adeguati supporti, quali ad esempio prolunghe del banco, cavalletti, ecc. per un pezzo in lavorazione che sia più largo o più lungo rispetto alla superficie del banco da lavoro.** Pezzi più lunghi o più larghi del banco della troncatrice possono ribaltarsi qualora non vengano sostenuti in modo adeguato. Se il pezzo tagliato o il pezzo in lavorazione si ribaltano, possono causare il sollevamento della cuffia di protezione inferiore oppure possono essere scagliati lontano dalla lama in rotazione.

- **Non avvalersi dell'aiuto di un'altra persona in sostituzione di una prolunga del banco da lavoro o in qualità di supporto aggiuntivo.** Un supporto instabile per il pezzo in lavorazione può causare il grippaggio della lama oppure lo spostamento del pezzo durante le operazioni di taglio, trascinando l'utilizzatore e il suo aiutante verso la lama in rotazione.
- **Il pezzo tagliato non deve essere spinto o premuto in alcun modo contro la lama della troncatrice in rotazione.** Se confinato, cioè in caso si faccia uso di dispositivi d'arresto per la lunghezza, il pezzo tagliato potrebbe venire bloccato contro la lama ed essere scagliato via violentemente.
- **Utilizzare sempre un morsetto o un attrezzo di fissaggio ideato per supportare in modo appropriato materiali di forma tonda quali barre o tubazioni.** Le barre hanno la tendenza a rotolare quando vengono tagliate: ciò fa sì che la lama «morda» e trascini il lavoro e la mano dell'utilizzatore verso la lama.
- **Lasciare che la lama raggiunga la velocità massima prima di farla venire in contatto con il pezzo in lavorazione.** Ciò ridurrà il rischio che il pezzo venga scagliato lontano.
- **Se il pezzo in lavorazione o la lama rimangono inceppati, spegnere la troncatrice.** Attendere che tutte le parti in movimento si arrestino e scollegare la spina dall'alimentazione di rete e/o rimuovere le batterie. Procedere quindi a liberare il materiale inceppato. Continuare a tagliare con un pezzo inceppato potrebbe causare una perdita di controllo o danneggiare la troncatrice.
- **Dopo aver completato l'operazione di taglio, rilasciare l'interruttore, tenere giù la testa della troncatrice ed attendere che la lama si arresti prima di rimuovere il pezzo tagliato.** Avvicinare la mano alla lama che ruota per inerzia è pericoloso.
- **Afferrare l'impugnatura saldamente quando si esegue un taglio incompleto o quando si rilascia l'interruttore prima che la testa della troncatrice sia in posizione completamente abbassata.** L'azione frenante della troncatrice potrebbe far sì che la testa della troncatrice stessa venga trascinata improvvisamente verso il basso, con conseguente rischio di lesioni.
- **Mantenere pulita la propria zona di lavoro.** Miscele di materiali di diverso tipo possono risultare particolarmente pericolose. La polvere di metalli leggeri può essere infiammabile ed esplosiva.
- **Non utilizzare mai lame smussate, incrinare, deformate oppure danneggiate.** Lame per seghe non più affilate oppure deformate implicano un maggiore attrito nella fessura di taglio aumentando il pericolo di blocchi e di contraccolpi.
- **Mai utilizzare lame di acciaio rapido ad alta lega (Acciaio HSS).** Questo tipo di lame possono rompersi facilmente.

- **Utilizzare sempre lame per seghe che abbiano la misura corretta ed il foro di montaggio adatto (p. es. a rombo oppure rotondo).** In caso di lame per sega inadatte ai relativi pezzi di montaggio, la rotazione non sarà perfettamente circolare e si crea il pericolo di una perdita di controllo.
- **Mentre l'elettrotroutensile è ancora in funzione, mai cercare di rimuovere resti di tagli, trucioli di legno o simile dalla zona di taglio.** Prima di tutto bisogna sempre mettere il braccio dell'utensile in posizione di riposo e poi spegnere l'elettrotroutensile.
- **Una volta terminati i lavori, mai afferrare la lama prima che si sia raffreddata completamente.** La lama di taglio tende a scaldarsi molto durante la fase operativa.
- **Mai rendere illeggibili le targhette di pericolo applicate all'elettrotroutensile.**
- **L'elettrotroutensile viene fornito con un cartello di avvertimento (contrassegnato nell'illustrazione dell'elettrotroutensile sulla pagina grafica con il numero 35).**



Non dirigere mai il raggio laser verso persone oppure animali ed evitare di guardare direttamente il raggio laser o di guardarne il riflesso. Il raggio laser potrebbe abbagliare le persone, provocare incidenti o danneggiare gli occhi.

- **Non effettuare modifiche al dispositivo laser.** Le possibilità di regolazione descritte nelle presenti istruzioni d'uso non comportano alcun pericolo per l'utente.

Simboli

I seguenti simboli possono essere molto importanti per l'utilizzo dell'elettro utensile in dotazione. È importante imprimerli bene nella mente i simboli ed il rispettivo significato. Un'interpretazione corretta dei simboli contribuisce ad utilizzare meglio ed in modo più sicuro l'elettro utensile.

Simboli e loro significato

► Apparecchio laser di classe 1



► **Mai avvicinare le mani alla zona di taglio mentre l'elettro utensile è in funzione.** Toccando la lama vi è un serio rischio di incidente.



► **Indossare una maschera di protezione contro la polvere.**



► **Indossare degli occhiali di protezione.**



► **Portare cuffie di protezione.** L'effetto del rumore può provocare la perdita dell'udito.



► **Area di pericolo! Possibilmente, non avvicinare mai a questa zona né le mani, né le dita e neppure le braccia.**



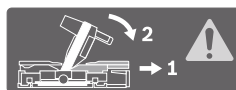
1	
2	
3	
4	
5	
6	

La tabella indica la velocità da selezionare in base al materiale da lavorare: alluminio, plastica o legno.

(non disponibile per tutte le versioni specifiche a livello nazionale)



Per praticare tagli obliqui in verticale, le battute di guida andranno estratte verso l'esterno, oppure completamente rimosse.



Simboli e loro significato

3 601 M23 1..



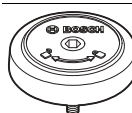
3 601 M23 1B.

3 601 M23 14.

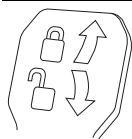


Tenere in considerazione le dimensioni della lama di taglio. Il diametro del foro deve combaciare perfettamente con l'alberino portautensili e deve essere senza gioco. Se è necessario utilizzare riduzioni, accertarsi che le dimensioni della riduzione siano adatte allo spessore del corpo lama, al diametro del foro della lama e al diametro dell'alberino portautensili. Utilizzare possibilmente le riduzioni fornite in dotazione con la lama.

Il diametro della lama deve corrispondere al dato riportato sul simbolo.



Indica il senso di rotazione del perno SDS per il fissaggio della lama (in senso antiorario) e per la sua rimozione (in senso orario).

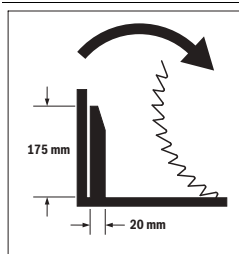


Leva di bloccaggio chiusa:

viene mantenuto l'angolo obliquo verticale regolato del braccio dell'utensile.

Leva di bloccaggio aperta:

possono essere regolati angoli obliqui verticali.



Senso di rotazione del distanziatore per il dispositivo di trazione per tagliare battiscopa e listelli sagomati larghi.

Descrizione del prodotto e caratteristiche



Leggere tutte le avvertenze di pericolo e le istruzioni operative. In caso di mancato rispetto delle avvertenze di pericolo e delle istruzioni operative si potrà creare il pericolo di scosse elettriche, incendi e/o incidenti gravi.

88 | Italiano

Uso conforme alle norme

L'elettrotensile è idoneo per essere utilizzato come apparecchio fisso per tagli longitudinali e trasversali nel legno seguendo un corso dritto del taglio. In tali impieghi sono possibili angoli obliqui orizzontali da -52° fino a $+60^\circ$ ed angoli obliqui verticali da 47° (lato sinistro) fino a 47° (lato destro).

La potenza dell'elettrotensile è progettata per il taglio di legno duro e legno dolce nonché di pannelli di masonite e cartoni di fibra.

Utilizzando lame di taglio adatte è possibile il taglio di profili di alluminio e plastica.

Componenti illustrati

La numerazione dei componenti illustrati si riferisce alla rappresentazione dell'elettrotensile sulle pagine con le rappresentazioni grafiche.

- 1 Guida di battuta
- 2 Guida di battuta regolabile
- 3 Battuta per l'angolo obliquo verticale standard 47° , 45° , $33,9^\circ$ e $22,5^\circ$
- 4 Scala graduata per angolo obliquo (verticale)
- 5 Indicazione dei gradi (verticale) per campo di angolo obliquo destro
- 6 Vite di fissaggio del dispositivo di trazione
- 7 Distanziatore per dispositivo di trazione
- 8 Leva di bloccaggio per angolo obliquo a scelta (verticale)
- 9 Regolatore del numero di giri (non disponibile per tutte le versioni specifiche a livello nazionale)
- 10 Dispositivo di sicurezza per il trasporto
- 11 Impugnatura per il trasporto
- 12 Cuffia di protezione
- 13 Impugnatura
- 14 Pulsante di sicurezza dell'interruttore di avvio/arresto
- 15 Coperchio di protezione dal laser
- 16 Cuffia di protezione oscillante
- 17 Rullo di scorrimento
- 18 Vite di fissaggio della prolunga del banco per tagliare
- 19 Forature per montaggio
- 20 Tavolo per troncatura multiuso
- 21 Piastra di posizionamento
- 22 Graffa di bloccaggio
- 23 Pomello di fissaggio per angoli obliqui variabili (orizzontale)
- 24 Levetta per la preimpostazione di angoli obliqui (orizzontale)
- 25 Antirovesciamento
- 26 Indicazione dei gradi (orizzontale)
- 27 Tacche per angoli obliqui standard
- 28 Scala graduata per angolo obliquo (orizzontale)
- 29 Prolunga del banco per tagliare
- 30 Profilo per il trasporto
- 31 Forature per morsetto a C
- 32 Perno SDS
- 33 Interruttore di avvio/arresto
- 34 Interruttore ON/OFF del laser (marcatura della linea di taglio)
- 35 Targhetta di indicazione di pericolo del raggio laser
- 36 Espulsione dei trucioli
- 37 Dispositivo di trazione
- 38 Vite di bloccaggio della guida di battuta regolabile
- 39 Chiave per esagono interno (6 mm/4 mm)
- 40 Morsetto
- 41 Vite di regolazione della guida di profondità
- 42 Guida di profondità
- 43 Blocco dell'alberino
- 44 Indicazione dei gradi (verticale) per campo di angolo obliquo sinistro
- 45 Battuta per l'angolo obliquo verticale standard 0°
- 46 Protezione contro i trucioli
- 47 Vite esagonale a brugola per fissaggio della lama
- 48 Flangia di serraggio
- 49 Lama di taglio
- 50 Flangia di serraggio interna
- 51 Barra filettata
- 52 Vite ad alette
- 53 Uscita del raggio laser
- 54 Viti per piastra di posizionamento
- 55 Guida longitudinale
- 56 Vite di bloccaggio della guida longitudinale
- 57 Vite d'arresto della guida longitudinale
- 58 Vite di regolazione per posizionamento del raggio laser (livellamento)
- 59 Chiave per viti ad esagono cavo (2,5 mm)
- 60 Viti per coperchio di protezione dal laser
- 61 Vite di fissaggio per la piastra di montaggio del laser
- 62 Vite di fissaggio per carcassa del laser
- 63 Vite di battuta per angolo obliquo di 0° (verticale)
- 64 Vite di arresto per il campo dell'angolo obliquo sinistro
- 65 Vite di arresto per il campo dell'angolo obliquo destro
- 66 Viti di regolazione della scala **28** per angolo obliquo (orizzontale)
- 67 Vite per indicazione dei gradi (orizzontale)
- 68 Nastro di velcro

L'accessorio illustrato oppure descritto non è compreso nel volume di fornitura standard. L'accessorio completo è contenuto nel nostro programma accessori.

Dati tecnici

Troncatrice radiale		GCM 12 SDE		
Codice prodotto		3 601 M23 1..	3 601 M23 14. 3 601 M23 1B.	3 601 M23 16.
Potenza nominale assorbita	W	1800	1800	1450
Numero di giri a vuoto	min ⁻¹	3300–4300	3300–4300	4000
Limitatore di spunto alla partenza		●	●	–
Tipo di laser	nm	650	650	650
	mW	< 1	< 1	< 1
Classe laser		1	1	1
Divergenza linea laser	mrad (angolo giro)	1,0	1,0	1,0
Peso in funzione della EPTA- Procedure 01:2014	kg	28,4	28,4	28,4
Classe di sicurezza		□/II	□/II	□/II
Misure per lame per segatrice adatte				
Diametro della lama	mm	305	305	305
Spessore della lama originale	mm	1,7–2,6	1,7–2,6	1,7–2,6
Larghezza di taglio max.	mm	3,0	3,0	3,0
Diametro di foratura	mm	30	25,4	30

Dimensioni ammissibili del pezzo in lavorazione (massimo/minimo) vedi pagina 93.

I dati sono validi per una tensione nominale [U] di 230 V. In caso di tensioni differenti e di modelli specifici dei paesi di impiego, questi dati possono variare.

Informazioni sulla rumorosità e sulla vibrazione

Valori di emissione acustica rilevati conformemente a EN 62841-3-9.

Il livello di pressione acustica stimato A della macchina ammonta a dB(A): livello di rumorosità 92 dB(A); livello di potenza acustica 105 dB(A). Incertezza della misura K = 3 dB.

Usare la protezione acustica!

Il livello di emissione acustica indicato nelle presenti istruzioni è stato rilevato in conformità ad una procedura di misurazione standardizzata e può essere utilizzato per eseguire un confronto tra gli elettrooutensili. La stessa procedura è idonea anche per una valutazione temporanea dell'emissione acustica. Il livello di emissione acustica indicato è riferito agli impieghi principali dell'elettrooutensile. Qualora l'elettrooutensile venisse utilizzato tuttavia per altre applicazioni, con accessori differenti oppure con manutenzione insufficiente, il livello di emissione acustica potrebbe variare. Ciò potrebbe aumentare sensibilmente l'emissione acustica per l'intero periodo di funzionamento.

Per una valutazione precisa dell'emissione acustica bisognerebbe considerare anche i tempi in cui l'utensile è spento oppure è acceso ma non viene effettivamente utilizzato. Ciò potrebbe ridurre sensibilmente l'emissione acustica per l'intero periodo di funzionamento.

Montaggio

- Assicurarsi sempre che la macchina non possa avviarsi involontariamente. La spina di rete non deve mai essere collegata all'alimentazione elettrica né durante le operazioni di montaggio, né nel corso di qualunque tipo di intervento sull'elettrooutensile.

Volume di fornitura

Prima di mettere in esercizio l'elettrooutensile per la prima volta, accertarsi che lo stesso sia stato fornito completo di tutte le componenti riportate sotto:

- Troncatrice radiale con lama di taglio montata
- Morsetto **40**
- Chiave per esagono interno **39**
- Chiave per esagono interno **59**
- Perno SDS **32**

Nota bene: Accertarsi che l'elettrooutensile non abbia nessun tipo di difetto.

Prima di ogni utilizzo dell'elettrooutensile devono essere controllati attentamente i dispositivi di protezione oppure eventuali parti leggermente danneggiate per accertarsi che esse funzionino perfettamente e conformemente allo specifico utilizzo previsto. Controllare che le parti mobili funzionano perfettamente e che non si bloccano ed accertarsi che non vi siano componenti danneggiati. Tutte le parti devono essere montate correttamente e secondo tutte le condizioni previste per garantire un perfetto esercizio della macchina.

In caso di dispositivi di protezione e parti danneggiati si deve provvedere a far eseguire una riparazione oppure una sostituzione degli stessi rivolgendosi ad un'officina specializzata munita di debita autorizzazione.

Montaggio stazionario oppure flessibile

- Per poter garantire una maneggevolezza sicura, prima dell'utilizzo, l'elettrooutensile deve essere montato su una superficie di lavoro piana e resistente (p. es. banco di lavoro).

90 | Italiano

**Montaggio su una superficie di lavoro
(vedi figure A1 – A2)**

- Utilizzando un adatto raccordo a vite, fissare l'elettrotensile sulla superficie di lavoro. A tal fine sono previste le forature **19**.

oppure

- Fissare l'elettrotensile alla superficie di lavoro utilizzando morsetti comunemente in commercio che vanno stretti forte ai piedi della macchina.

Montaggio su un tavolo da lavoro Bosch

I tavoli da lavoro GTA della Bosch offrono all'elettrotensile un bloccaggio su ogni fondo grazie ai piedini regolabili in altezza. I supporti per il pezzo in lavorazione dei tavoli da lavoro hanno la funzione di supportare pezzi in lavorazione lunghi.

- ▶ **Leggere tutte le avvertenze di pericolo ed istruzioni operative fornite insieme al tavolo universale.** In caso di mancato rispetto delle avvertenze di pericolo e delle istruzioni operative si potrà creare il pericolo di scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.

- ▶ **Prima di applicarvi l'elettrotensile, montare correttamente il tavolo da lavoro.** Un montaggio corretto è indispensabile per impedire il rischio di crollo.

- Montare l'elettrotensile sul tavolo da lavoro in posizione di trasporto.

Montaggio flessibile (non consigliato!) (vedere figura A3)

Se in casi eccezionali non dovesse essere possibile installare l'elettrotensile su una superficie di lavoro piana e resistente, è possibile ricorrere all'impiego eccezionale del dispositivo antirovesciamento.

- ▶ **Senza il dispositivo antirovesciamento, l'elettrotensile non si trova in posizione sicura e può rovesciarsi in modo particolare durante l'operazione di taglio di angoli obliqui massimi.**

- Avvitare oppure svitare l'antirovesciamento **25** fino a quando l'elettrotensile appoggia diritto sulla superficie di lavoro.

Aspirazione polvere/aspirazione trucioli

- ▶ Polveri e materiali come vernici contenenti piombo, alcuni tipi di legname, minerali e metalli possono essere dannosi per la salute. Il contatto oppure l'inalazione delle polveri possono causare reazioni allergiche e/o malattie delle vie respiratorie dell'operatore oppure delle persone che si trovano nelle vicinanze.

Determinate polveri come polvere da legname di faggio o di quercia sono considerate cancerogene, in modo particolare insieme ad additivi per il trattamento del legname (cromato, protezione per legno). Materiale contenente amianto deve essere lavorato esclusivamente da personale specializzato.

- Utilizzare sempre un'aspirazione polvere.
- Provvedere per una buona aerazione del posto di lavoro.
- Si consiglia di portare una mascherina protettiva con classe di filtraggio P2.

Osservare le norme in vigore nel Vostro paese per i materiali da lavorare.

- ▶ **Evitare accumuli di polvere sul posto di lavoro.** Le polveri si possono incendiare facilmente.

L'aspirazione polvere/aspirazione trucioli può venire bloccata da polvere, trucioli oppure da pezzetti rotti del pezzo in lavorazione.

- Spegner l'elettrotensile e staccare la spina di rete dalla presa di corrente.
- Attendere fino a quando la lama di taglio è completamente ferma.
- Individuare la causa del bloccaggio ed eliminarla.

Aspirazione esterna (vedi figura B)

Per l'aspirazione è possibile collegare all'espulsione dei trucioli **36** anche un tubo di aspirapolvere (Ø 35 mm).

- Collegare il tubo dell'aspirapolvere con l'espulsione dei trucioli **36**.

L'aspirapolvere deve essere adatto per il materiale da lavorare.

Utilizzare un aspiratore speciale per l'aspirazione di polveri particolarmente nocive per la salute, cancerogene oppure polveri asciutte.

Sostituzione della lama di taglio

- ▶ **Montando la lama portare sempre guanti di protezione.** Toccando la lama vi è il pericolo di incidenti.

Utilizzare esclusivamente lame per sega la cui velocità massima ammessa sia maggiore di quella del funzionamento a vuoto dell'elettrotensile in dotazione.

Utilizzare esclusivamente lame per sega che corrispondono ai dati caratteristici indicati nelle presenti istruzioni d'uso, omologate secondo la norma EN 847-1 e munite della rispettivo contrassegno.

Utilizzare esclusivamente lame da taglio consigliate dal produttore del presente elettrotensile e che siano adatte per il materiale che si desidera lavorare. Ciò impedirà che i denti della lama si surriscaldino durante il taglio.

Montaggio con vite ad esagono cavo (vedi figure C1 – C3)*Smontaggio della lama:*

- Portare l'elettrotensile in posizione di lavoro.
- Orientare indietro la cuffia di protezione oscillante **16** fino all'arresto.
Tenere la cuffia di protezione oscillante in questa posizione.
- Ruotare la vite ad esagono cavo **47** con la chiave per esagono interno (6 mm) **39** e premere contemporaneamente il blocco dell'alberino **43**, fino a farlo scattare in posizione.
- Tenere premuto il blocco del mandrino **43** e svitare la vite **47** in senso orario (filettatura sinistrorsa!).
- Rimuovere la flangia di serraggio **48**.
- Togliere la lama di taglio **49**.
- Condurre lentamente di nuovo verso il basso la cuffia di protezione oscillante.

Montaggio della lama:

Se necessario, prima del montaggio pulire tutte le parti che devono essere montate.

- Orientare indietro la cuffia di protezione oscillante **16** fino all'arresto.
Tenere la cuffia di protezione oscillante in questa posizione.
- Applicare la nuova lama di taglio sulla flangia di serraggio interna **50**.
- **Durante il montaggio accertarsi che la direzione di taglio della dentatura (direzione della freccia sulla lama di taglio) corrisponda alla direzione della freccia sulla cuffia di protezione!**
- Applicare la flangia di serraggio **48** e la vite ad esagono cavo **47**. Premere il blocco dell'alberino **43** fino a quando lo stesso scatta in posizione e serrare la vite saldamente in senso antiorario.
- Condurre lentamente di nuovo verso il basso la cuffia di protezione oscillante.

Montaggio con perno SDS (vedi figura D)

- **Per i tagli obliqui verticali ed in caso di utilizzo del perno SDS 32, prima di eseguire l'operazione di taglio è necessario accertarsi, con un'adeguata regolazione della guida di profondità, che il perno SDS non possa in alcun caso venire in contatto con la superficie del pezzo in lavorazione (vedere «Regolazione della guida di profondità», pagina 94).** Ciò impedirà che il perno SDS e/o il pezzo in lavorazione vengano danneggiati.

Smontaggio della lama:

- Portare l'elettrotroutensile in posizione di lavoro.
- Orientare indietro la cuffia di protezione oscillante **16** fino all'arresto.
Tenere la cuffia di protezione oscillante in questa posizione.
- Ruotare il perno SDS **32** e premere al contempo il blocco dell'alberino **43**, finché non scatta in posizione.
- Tenere premuto il blocco dell'alberino **43** e svitare il perno SDS **32** ruotando in senso orario (filettatura sinistrorsa!).
- Rimuovere la flangia di serraggio **48**.
- Togliere la lama di taglio **49**.
- Condurre lentamente di nuovo verso il basso la cuffia di protezione oscillante.

Montaggio della lama:

Se necessario, prima del montaggio pulire tutte le parti che devono essere montate.

- Orientare indietro la cuffia di protezione oscillante **16** fino all'arresto.
Tenere la cuffia di protezione oscillante in questa posizione.
- Applicare la nuova lama di taglio sulla flangia di serraggio interna **50**.
- **Durante il montaggio accertarsi che la direzione di taglio della dentatura (direzione della freccia sulla lama di taglio) corrisponda alla direzione della freccia sulla cuffia di protezione!**
- Applicare la flangia di serraggio **48** ed il perno SDS **32**. Premere il blocco dell'alberino **43** finché non scatta in posizione e serrare il perno SDS ruotandolo in senso antiorario.
- Condurre lentamente di nuovo verso il basso la cuffia di protezione oscillante.

Uso

- **Prima di qualunque intervento sull'elettrotroutensile estrarre la spina di rete dalla presa.**

Dispositivo di sicurezza per il trasporto (vedi figura E)

Il dispositivo di sicurezza per il trasporto **10** facilita sensibilmente le operazioni di trasporto dell'elettrotroutensile da un luogo di operazione ad un altro.

Sblocco dell'elettrotroutensile (posizione operativa)

- Premere leggermente verso il basso il braccio dell'utensile sull'impugnatura **13** per sbloccare il dispositivo di sicurezza per il trasporto **10**.
- Tirare il dispositivo di sicurezza per il trasporto **10** completamente all'esterno.
- Spostare il braccio dell'utensile lentamente verso l'alto.

Bloccaggio dell'elettrotroutensile (posizione prevista per il trasporto)

- Allentare la vite di fissaggio **6** qualora la stessa fosse serrata. Tirare completamente in avanti il braccio dell'utensile e serrare di nuovo saldamente la vite di fissaggio.
- Avvitare la vite di regolazione **41** completamente verso l'alto.
- Per il blocco del tavolo per troncatura **20** serrare il pomello di fissaggio **23**.
- Condurre lentamente verso il basso il braccio dell'utensile con l'impugnatura **13**.
- Portare il braccio dell'utensile quanto necessario verso il basso in modo che il dispositivo di sicurezza per il trasporto **10** potrà essere premuto completamente verso l'interno.

Pianificazione operativa

Prolunga del banco per tagliare (vedi figura F)

Pezzi in lavorazione lunghi devono essere supportati all'estremità libera.

Il banco per tagliare può essere ampliato verso sinistra e verso destra con l'ausilio delle prolunghe del banco per tagliare **29**.

- Allentare la vite di serraggio **18**.
- Tirare verso l'esterno la prolunga del banco per tagliare **29** fino alla lunghezza desiderata.
- Per fissare la prolunga del banco per tagliare, stringere nuovamente la vite di serraggio **18**.

Spostamento della guida di battuta (vedi figura G)

Durante l'esecuzione di tagli obliqui verticali è necessario, in funzione della direzione di taglio stessa, tirare verso l'esterno la guida di battuta regolabile sinistra o destra **2** oppure rimuoverla completamente.

Campo dell'angolo obliquo verticale

- | | |
|-------------------------|--|
| – 2° ... 40° a sinistra | – Allentare la vite di bloccaggio 38 . |
| – 2° ... 35° a destra | – Estrarre completamente la guida di battuta regolabile 2 . |

92 | Italiano

Campo dell'angolo obliquo verticale

- | | | |
|------|------------|--|
| >40° | a sinistra | – Allentare la vite di bloccaggio 38 . |
| | | – Estrarre completamente la guida di battuta regolabile 2 . |
| >35° | a destra | – Togliere la guida di battuta regolabile sollevandola. |

Fissaggio del pezzo in lavorazione (vedi figura H)

Per poter garantire un'ottimale sicurezza sul posto di lavoro, il pezzo in lavorazione deve sempre essere bloccato in posizione.

Non lavorare mai pezzi troppo piccoli per poter essere bloccati correttamente in posizione.

- Premere saldamente il pezzo in lavorazione contro le guide di battuta **2** e **1**.
- Infilare il morsetto a C in dotazione **40** in uno dei fori appositamente previsti **31**.
- Allentare la vite ad alette **52** ed adattare il morsetto al materiale da lavorare. Stringere di nuovo bene la vite ad alette.
- Serrare saldamente la barra filettata **51** fissando in questo modo il pezzo in lavorazione.

Regolazione della posizione orizzontale dell'angolo obliquo

Per garantire tagli precisi anche in seguito ad uso intenso, è necessario controllare la regolazione di base dell'elettrotreni e se il caso correggerla (vedere «Controllare ed eseguire le registrazioni di base», pagina 95).

Regolazione dell'angolo obliquo standard in senso orizzontale (vedi figura I1)

Per la regolazione veloce e precisa di angoli obliqui utilizzati frequentemente, sul banco per tagliare sono previste delle tacche **27**:

sinistra	destra
0°	
15°; 22,5°; 31,6°; 45°	15°; 22,5°; 31,6°; 45°; 60°

- Allentare il pomello di fissaggio **23**, qualora questo dovesse essere stretto forte.
- Tirare la leva **24** e ruotare il banco per tagliare **19** verso sinistra o destra fino alla tacca desiderata.
- Rilasciare la leva. La leva deve scattare in posizione nella tacca in modo percettibile.

Regolazione dell'angolo obliquo in senso orizzontale a scelta (vedi figura I2)

L'angolo obliquo in senso orizzontale può essere registrato in un campo che va da 52° (lato sinistro) fino a 60° (lato destro).

- Allentare il pomello di fissaggio **23**, qualora questo dovesse essere stretto forte.
- Tirare la leva **24** e premere contemporaneamente la graffa di bloccaggio **22** fino a quando la stessa scatta in posizione nella scanalatura prevista allo scopo. In questo modo il banco per tagliare può essere mosso liberamente.

- Ruotare il tavolo per troncatura **20** al pomello di fissaggio verso sinistra oppure verso destra fino a quando la scala graduata per angolo obliquo **26** indica l'angolo obliquo desiderato.

Per angoli obliqui superiori a 45°:

Estrarre completamente la prolunga del banco per tagliare **29** (vedi «Prolunga del banco per tagliare», pagina 91).

- Avvitare di nuovo forte il pomello di fissaggio **23**.
- Per allentare di nuovo la leva **24** (per la regolazione di angoli obliqui standard), tirare la leva verso l'alto. La graffa di bloccaggio **22** ritorna nella sua posizione di origine e la levetta **24** può scattare di nuovo in posizione nelle tacche **27**.

Regolazione della posizione verticale dell'angolo obliquo

Per garantire tagli precisi anche in seguito ad uso intenso, è necessario controllare la regolazione di base dell'elettrotreni e se il caso correggerla (vedere «Controllare ed eseguire le registrazioni di base», pagina 95).

L'angolo obliquo verticale può essere regolato in un campo che va da 47° (lato sinistro) fino a 47° (lato destro).

Per la regolazione veloce e precisa degli angoli obliqui utilizzati con maggiore frequenza, sono previste delle battute per gli angoli 0°, 47°, 45°, 33,9° e 22,5°.

► **Per i tagli obliqui verticali ed in caso di utilizzo del perno SDS 32, prima di eseguire l'operazione di taglio è necessario accertarsi, con un'adeguata regolazione della guida di profondità, che il perno SDS non possa in alcun caso venire in contatto con la superficie del pezzo in lavorazione (vedere «Regolazione della guida di profondità», pagina 94).** Ciò impedirà che il perno SDS e/o il pezzo in lavorazione vengano danneggiati.

Regolazione del campo di angolo obliquo sinistro (vedi figura J1)

- Tirare completamente verso l'esterno la guida di battuta regolabile sinistra **2** (vedere «Spostamento della guida di battuta», pagina 91).
- Allentare la leva di bloccaggio **8**.
- Ribaltare il braccio dell'utensile all'impugnatura **13** verso sinistra fino a quando l'indicazione dei gradi **44** indica l'angolo obliquo desiderato.
- Serrare di nuovo saldamente la leva di bloccaggio **8**.

Regolazione dell'intero campo di angolo obliquo (vedi figura J2)

- Tirare completamente in avanti la battuta **45**. In questo modo sarà possibile sfruttare l'intero campo dell'angolo obliquo (sinistro e destro).
- Tirare completamente verso l'esterno la guida di battuta regolabile destra **2**, oppure rimuoverla del tutto (vedere «Spostamento della guida di battuta», pagina 91). Qualora si desideri utilizzare l'intero campo dell'angolo obliquo, sarà necessario tirare completamente verso l'esterno anche la guida di battuta regolabile sinistra **2**, oppure rimuoverla del tutto.
- Allentare la leva di bloccaggio **8**.

- Ribaltare il braccio dell'utensile all'impugnatura **13** verso sinistra oppure verso destra fino a quando l'indicazione dei gradi **44** oppure **5** indica l'angolo obliquo desiderato.
- Serrare di nuovo saldamente la leva di bloccaggio **8**.

Regolazione dell'angolo obliquo standard in senso verticale (vedi figura J3)

Angolo obliquo standard 0°:

- Orientare il braccio dell'utensile nell'impugnatura **13** leggermente verso sinistra e spingere la battuta **45** completamente indietro.

Angolo obliquo standard 47°, 45°, 33,9° e 22,5°:

- Ruotare la battuta sinistra o destra **3** finché l'angolo obliquo standard desiderato non si innesta in posizione nel riferimento a freccia.

Messa in funzione

- **Osservare la tensione di rete! La tensione della rete deve corrispondere a quella indicata sulla targhetta dell'elettrotroutensile. Gli elettrotroutensili con l'indicazione di 230 V possono essere collegati anche alla rete di 220 V.**

Accensione (vedi figura K)

Per risparmiare energia accendere l'elettrotroutensile solo se lo stesso viene utilizzato.

- Per **mettere in funzione** l'elettrotroutensile, **per prima cosa** spingere al centro il pulsante di sicurezza **14** e poi premere e tenere premuto l'interruttore di avvio/arresto **33**.

Nota bene: Per motivi di sicurezza non è possibile bloccare l'interruttore avvio/arresto **33** che deve essere tenuto sempre premuto durante l'esercizio.

Spegnimento

- Per **spegnere** rilasciare l'interruttore di avvio/arresto **33**.

Limitatore di spunto alla partenza (non disponibile per tutte le versioni specifiche a livello nazionale)

Il limitatore elettronico di spunto alla partenza ha la funzione di limitare la potenza durante la fase della messa in esercizio dell'elettrotroutensile e permette l'utilizzo di un fusibile da 16 A.

Nota bene: Nel caso in cui all'accensione dell'elettrotroutensile il motore funzionasse al massimo dei giri, questo indica che il limitatore di spunto alla partenza NON funziona. L'elettrotroutensile deve essere inviato immediatamente al Servizio Assistenza Clienti, per quanto riguarda gli indirizzi vedi il paragrafo «Assistenza clienti e consulenza impieghi», pagina 97.

Indicazioni operative

- **Prima di qualunque intervento sull'elettrotroutensile estrarre la spina di rete dalla presa.**

Indicazioni generali per l'operazione di taglio

- **Prima di eseguire l'operazione di taglio, fissare sempre saldamente il pomello di fissaggio 23 e la leva di serraggio 8.** In caso contrario la lama di taglio può prendere angolature involontarie nel pezzo in lavorazione.
- **Prima di ogni operazione di taglio ci si deve accertare che in nessuna occasione la lama di taglio potrà arriva-**

re a toccare né la guida di battuta, né i morsetti e neppure altre parti della macchina. Rimuovere battute ausiliarie eventualmente montate oppure adattarle in modo conforme.

Proteggere la lama di taglio da battute e da colpi. Non sottoporre mai la lama da taglio a pressione laterale.

Non lavorare mai pezzi in lavorazione deformati. Il pezzo in lavorazione deve avere sempre un bordo diritto che permetta di poggiarvi la guida di battuta.

Pezzi in lavorazione lunghi devono essere supportati all'estremità libera.

Tracciatura della linea di taglio (vedi figura L)

Due raggi laser indicano la larghezza di taglio della lama di taglio. In questo modo è possibile posizionare esattamente il pezzo in lavorazione per il taglio senza aprire la cuffia di protezione oscillante.

- Accendere i raggi laser con l'interruttore **34**.
- Allineare la Vostra marcatura sul pezzo in lavorazione tra le due linee laser.

Nota bene: Prima di tagliare controllare se la larghezza di taglio è ancora indicata correttamente (vedi «Regolazione del raggio laser», pagina 95). I raggi laser possono spostarsi ad es. a causa delle vibrazioni in caso di impiego intenso.

Posizione dell'operatore (vedere figura M)

- **Non posizionarsi mai in linea con la lama di taglio davanti all'elettrotroutensile bensì sempre spostati lateralmente dalla lama di taglio.** In questo modo il corpo è protetto da un possibile contraccolpo.

- Non avvicinare mai le mani, le dita oppure le braccia alla lama in rotazione.
- Non incrociare mai le proprie braccia davanti al braccio dell'utensile.

Dimensioni ammissibili del pezzo in lavorazione

Dimensioni **massime** dei pezzi in lavorazione:

Angolo obliquo		Altezza x larghezza [mm]
orizzontale	verticale	
0°	0°	85 x 370
		70 x 400*
		120 x 200*
		175 x 60**
45°	0°	85 x 250
		175 x 20**
0°	45° (a sinistra)	60 x 360
0°	45° (a destra)	38 x 370
45°	45° (a sinistra)	60 x 240
45°	45° (a destra)	38 x 250

*con battuta di distanza (vedi figura N)

**con distanziatore per dispositivo di trazione (vedere figura S)

Dimensioni **minime** dei pezzi in lavorazione (= tutti i pezzi in lavorazione che possono essere fissati, con il morsetto fornito in dotazione **40**, a sinistra o a destra della lama di taglio): 200 x 40 mm (lunghezza x larghezza)

94 | Italiano

Sostituzione delle piastre di posizionamento (vedere figura O)

Le piastre rosse di posizionamento **21** sono soggette ad usura dopo lunghi periodi di utilizzo dell'elettrotrattente.

Sostituire piastre di posizionamento difettose.

- Portare l'elettrotrattente in posizione di lavoro.
- Svitare le viti **54** con l'ausilio della chiave per esagono interno (4 mm) **39** e rimuovere le piastre di posizionamento vecchie.
- Applicare la nuova piastra di posizionamento destra.
- Avvitare la piastra di posizionamento con le viti **54** il più possibile verso sinistra in modo che la lama di taglio non possa entrare in contatto con la piastra di posizionamento su tutta la lunghezza del movimento di trazione possibile.
- Ripetere i passi operativi in modo analogo per la nuova piastra di posizionamento sinistra.

► **Accertarsi che la cuffia di protezione oscillante funzioni correttamente e che si possa muovere liberamente. Conducendo il braccio dell'utensile verso il basso, la cuffia di protezione oscillante dovrà aprirsi. Conducendo il braccio dell'utensile verso l'alto, la cuffia di protezione oscillante dovrà richiudersi completamente sopra la lama.**

Tagli

► **Prima di eseguire l'operazione di taglio, fissare sempre saldamente il pomello di fissaggio **23** e la leva di serraggio **8**. In caso contrario la lama di taglio può prendere angolature involontarie nel pezzo in lavorazione.**

Regolazione del numero di giri (non disponibile per tutte le versioni specifiche a livello nazionale)

Il regolatore del numero di giri **9** consente di regolare in modo continuo il numero di giri dell'elettrotrattente, anche durante il funzionamento.

Livello del numero di giri	Materiale
1	Alluminio
2	
3	
4	Plastica
5	
6	Legname

Taglio senza movimento di trazione (tranciatura) (vedere figura P)

- Per tagli senza movimento di trazione (pezzi in lavorazione piccoli) allentare la vite di fermo **6**, nel caso sia serrata. Spingere il braccio dell'utensile fino a battuta verso le guide di battuta **2** e **1** e serrare nuovamente la vite di fermo **6**.
- All'occorrenza, regolare l'angolo di inclinazione desiderato.
- Serrare il pezzo in lavorazione a seconda delle rispettive dimensioni.
- Accendere l'elettrotrattente.
- Condurre lentamente verso il basso il braccio dell'utensile con l'impugnatura **13**.

- Tagliare completamente il pezzo in lavorazione esercitando una pressione uniforme.
- Spegner l'elettrotrattente ed attendere fino a quando la lama si sarà fermata completamente.
- Spostare il braccio dell'utensile lentamente verso l'alto.

Taglio con movimento di trazione

- Per tagli eseguiti con l'aiuto del dispositivo di trazione **37** (pezzi in lavorazioni larghi) allentare la vite di fissaggio **6**, qualora questa dovesse essere avvitata.
- All'occorrenza, regolare l'angolo di inclinazione desiderato.
- Serrare il pezzo in lavorazione a seconda delle rispettive dimensioni.
- Allontanare il braccio dell'utensile dalla guida di battuta **1** fino a far arrivare la lama di taglio arriva davanti al pezzo in lavorazione.
- Accendere l'elettrotrattente.
- Condurre lentamente verso il basso il braccio dell'utensile con l'impugnatura **13**.
- Premere dunque il braccio dell'utensile in direzione della guida di battuta **1** e tagliare il pezzo in lavorazione avanzando in modo uniforme.
- Spegner l'elettrotrattente ed attendere fino a quando la lama si sarà fermata completamente.
- Spostare il braccio dell'utensile lentamente verso l'alto.

Taglio di pezzi in lavorazione con la stessa lunghezza (vedi figura Q)

Per il taglio semplice di pezzi in lavorazione con la stessa lunghezza è possibile utilizzare la guida longitudinale **55** (accessorio).

La guida longitudinale può essere montata su entrambi i lati della prolunga del banco per tagliare **29**.

- Allentare la vite di bloccaggio **56** e ribaltare la guida longitudinale **55** sopra la vite d'arresto **57**.
- Serrare di nuovo saldamente la vite di bloccaggio **56**.
- Regolare la prolunga del banco per tagliare **29** sulla lunghezza desiderata (vedi «Prolunga del banco per tagliare», pagina 91).

Regolazione della guida di profondità (taglio della scanalatura) (vedere figura R)

Qualora si volesse tagliare una scanalatura si deve spostare l'asta di profondità.

- Orientare la guida di profondità **42** in avanti.
- Spostare il braccio dell'utensile nella posizione desiderata afferrandolo all'impugnatura **13**.
- Ruotare la vite di regolazione **41** fino a quando l'estremità della vite arriverà a toccare la guida di profondità **42**.
- Spostare il braccio dell'utensile lentamente verso l'alto.

Taglio di battiscopa e listelli sagomati larghi (vedere figura S)

Per tagliare battiscopa e listelli sagomati larghi (altezza max. 175 mm) utilizzare il distanziatore **7**.

- Allentare la vite di fissaggio **6**, se è serrata, e tirare in avanti il braccio dell'utensile.
- Ribaltare verso il basso il distanziatore **7** sul dispositivo di trazione **37** e spingere indietro il più possibile il braccio dell'utensile.
- Serrare di nuovo saldamente la vite di fissaggio **2**.

Pezzi speciali in lavorazione

Eseguendo dei tagli su pezzi in lavorazione ricurvi oppure rotondi è necessario assicurarli in modo particolare contro il pericolo di scivolamento. Alla linea di taglio non deve prodursi nessuna fessura tra il pezzo in lavorazione, la guida di battuta ed il tavolo per troncatura multiuso.

Se necessario, si dovranno predisporre dei supporti speciali.

Regolazione del raggio laser

Per poter garantire tagli precisi, dopo un utilizzo intensivo dell'utensile, controllare i raggi laser e, all'occorrenza, procedere ad una nuova impostazione.

Per queste operazioni è necessario avere esperienza e relativi utensili speciali.

Ogni Punto di servizio Clienti Bosch esegue questo tipo di operazione in modo veloce ed affidabile.

Nota bene: Per provare il funzionamento del laser l'elettro-utensile deve essere collegato all'alimentazione di corrente.

► **Durante la regolazione del laser (ad es. muovendo il braccio dell'utensile) non azionare mai l'interruttore di avvio/arresto.** Un avviamento accidentale dell'elettro-utensile può causare lesioni.

- Portare l'elettro-utensile in posizione di lavoro.
- Ruotare il tavolo per troncatura multiuso **20** fino all'angolo **27** per 0°. La levetta **24** deve scattare in modo percettibile nell'angolo.

Controllo: (vedi figura T1)

- Tracciare sul pezzo in lavorazione una linea di taglio dritta.
- Condurre lentamente verso il basso il braccio dell'utensile con l'impugnatura **13**.
- Posizionare il pezzo in lavorazione in modo che i denti della lama di taglio siano allineati con la linea di taglio.
- Tenere fermo il pezzo in lavorazione in questa posizione e riportare lentamente verso l'alto il braccio dell'utensile.
- Fissare saldamente il pezzo in lavorazione.
- Accendere i raggi laser con l'interruttore **34**.

I raggi laser devono essere, per l'intera lunghezza a sinistra e a destra, alla stessa distanza dalla linea di taglio riportata sul pezzo in lavorazione anche quando il braccio dell'utensile viene condotto verso il basso.

Regolazione del livellamento: (vedi figura T2)

1. Impostazione del raggio laser destro:

- Girare la vite di regolazione **58** con la chiave a brugola (2,5 mm) **59**, finché il raggio laser destro sull'intera lunghezza non risulti a filo con la linea di taglio tracciata sul pezzo in lavorazione.
- In questo modo viene spostato contemporaneamente anche il raggio laser sinistro.

Una rotazione in senso antiorario muove il raggio laser da sinistra verso destra, una rotazione in senso orario muove il raggio laser da destra verso sinistra.

2. Impostazione del raggio laser sinistro:

- Ruotare la rispettiva vite di regolazione **61** con la chiave a brugola (2,5 mm) **59**, finché il raggio laser sinistro non avrà la stessa distanza che ha il raggio laser destro rispetto alla linea di taglio riportata sul pezzo in lavorazione.

Una rotazione in senso antiorario muove il raggio laser da sinistra verso destra, una rotazione in senso orario muove il raggio laser da destra verso sinistra.

Regolazione del parallelismo: (vedi figura T3)

- Con l'ausilio di un cacciavite a croce, rimuovere le quattro viti **60** del coperchio di protezione laser **15**.
- Nota bene:** Al fine di raggiungere le viti anteriori del coperchio di protezione laser, è necessario ribaltare all'indietro la cuffia di protezione oscillante.
- Allentare la vite di fissaggio **61** (ca. 1 – 2 giri) con la chiave per esagono interno (2,5 mm) **59**.
- Non svitare completamente la vite.
- Spostare la piastra di montaggio del laser verso destra oppure verso sinistra fino a quando i raggi laser sono paralleli per l'intera lunghezza alla linea di taglio riportata sul pezzo in lavorazione.
 - Tenere in questa posizione la piastra di montaggio del laser e serrare la vite di nuovo saldamente la vite di fissaggio **61**.
 - Al termine della regolazione controllare di nuovo l'allineamento con la linea di taglio. In caso di necessità allineare di nuovo i raggi laser con le viti di regolazione **58**.
 - Fissare di nuovo il coperchio di protezione dal laser **15**.

Regolazione della deviazione laterale spostando il braccio dell'utensile: (vedi figura T4)

- Con l'ausilio di un cacciavite a croce, rimuovere le quattro viti **60** del coperchio di protezione laser **15**.
- Nota bene:** Al fine di raggiungere le viti anteriori del coperchio di protezione laser, è necessario ribaltare all'indietro la cuffia di protezione oscillante.
- Allentare entrambe le viti di fissaggio **62** (ca. 1 – 2 giri) con la chiave per esagono interno (2,5 mm) **59**.
- Non svitare completamente le viti.
- Spostare la carcassa del laser verso destra o verso sinistra finché i raggi laser, durante il movimento discendente del braccio dell'utensile, non deviano più lateralmente.
 - Al termine della regolazione controllare di nuovo l'allineamento con la linea di taglio. In caso di necessità allineare di nuovo i raggi laser con le viti di regolazione **58**.
 - Tenere in questa posizione la carcassa del laser e serrare di nuovo saldamente le viti di fissaggio **62**.
 - Fissare di nuovo il coperchio di protezione dal laser **15**.

Controllare ed eseguire le registrazioni di base

Per poter garantire tagli precisi, dopo un utilizzo intenso della macchina, controllare le registrazioni di base dell'elettro-utensile e se il caso, provvedere ad eseguire le dovute modifiche. Per queste operazioni è necessario avere esperienza e relativi utensili speciali.

Ogni Punto di servizio Clienti Bosch esegue questo tipo di operazione in modo veloce ed affidabile.

Regolazione dell'angolo obliquo standard 0° (verticale)

- Portare l'elettro-utensile in posizione di lavoro.
- Ruotare il banco per tagliare **19** fino alla tacca **27** per 0°. La leva **24** deve scattare in posizione nella tacca in modo percettibile.

96 | Italiano

Controllo: (vedi figura U1)

- Regolare un calibro per angoli su 90° e posizionarlo sul banco per tagliare **19**.

Il lato del calibro per angoli deve essere allineato al banco per tagliare **49** per l'intera lunghezza.

Regolazione: (vedi figura U2)

- Allentare la leva di bloccaggio **8**.
- Spingere la battuta **45** completamente verso dietro.
- Allentare il controdado della vite di battuta **63** con una chiave ad anello oppure una chiave fissa normalmente in commercio (10 mm).
- Avvitare o svitare la vite di battuta fino a quando il lato del calibro angolare è allineato alla lama di taglio per l'intera lunghezza.
- Serrare di nuovo saldamente la leva di bloccaggio **8**.
- Successivamente serrare di nuovo il controdado della vite di battuta **63**.

Qualora dopo la regolazione le indicazioni dei gradi **44** e **5** non dovessero trovarsi in linea con la marcatura 0° della scala **4**, allentare le viti di fissaggio delle indicazioni dei gradi con il cacciavite per intaglio a croce ed allineare le indicazioni dei gradi lungo la marcatura 0°.

Regolazione dell'angolo obliquo standard 45° (sinistro, verticale)

- Portare l'elettrotroutensile in posizione di lavoro.
- Ruotare il tavolo per troncatura multiuso **20** fino all'intaglio **27** per 0°. La levetta **24** deve scattare in modo percettibile nell'intaglio.
- Rimuovere la guida di battuta regolabile sinistra **2** (vedere «Spostamento della guida di battuta», pagina 91).
- Ruotare la battuta sinistra **3**, finché l'angolo obliquo standard di 45° non si innesta in posizione nel riferimento a freccia.
- Allentare la leva di bloccaggio **8**.
- Orientare il braccio dell'utensile nell'impugnatura **13** verso sinistra, finché la vite di arresto **64** non viene in contatto con la battuta **3**.

Controllo: (vedi figura V1)

- Regolare un calibro angolare su 45° e posizionarlo sul tavolo per troncatura **20**.

Il lato del calibro per angoli deve essere allineato al banco per tagliare **49** per l'intera lunghezza.

Regolazione: (vedi figura V2)

- Allentare il controdado della vite di arresto **64** con l'ausilio di una chiave ad anello o di una chiave fissa comunemente reperibili in commercio (10 mm).
- Avvitare o svitare la vite di battuta fino a quando il lato del calibro angolare è allineato alla lama di taglio per l'intera lunghezza.
- Serrare di nuovo saldamente la leva di bloccaggio **8**.
- Serrare quindi nuovamente il controdado della vite di arresto **64**.

Se dopo la regolazione le indicazioni dei gradi **44** e **5** non dovessero trovarsi in una linea con la marcatura 45° della scala **4**, controllare innanzitutto ancora una volta la regolazione 0°

per l'angolo obliquo e le indicazioni dei gradi. Ripetere quindi la regolazione dell'angolo obliquo 45°.

Regolazione dell'angolo obliquo standard 45° (destra, verticale)

- Portare l'elettrotroutensile in posizione di lavoro.
- Ruotare il tavolo per troncatura multiuso **20** fino all'intaglio **27** per 0°. La levetta **24** deve scattare in modo percettibile nell'intaglio.
- Rimuovere la guida di battuta regolabile destra **2** (vedere «Spostamento della guida di battuta», pagina 91).
- Tirare completamente in avanti la battuta **45**.
- Ruotare la battuta destra **3**, finché l'angolo obliquo standard di 45° non si innesta in posizione nel riferimento a freccia.
- Allentare la leva di bloccaggio **8**.
- Orientare il braccio dell'utensile nell'impugnatura **13** verso destra, finché la vite di arresto **65** non viene in contatto con la battuta **3**.

Controllo: (vedi figura W1)

- Regolare un calibro angolare su 135° e posizionarlo sul tavolo per troncatura **20**.

Il lato del calibro per angoli deve essere allineato al banco per tagliare **49** per l'intera lunghezza.

Regolazione: (vedi figura W2)

- Allentare il controdado della vite di arresto **65** con l'ausilio di una chiave ad anello o di una chiave fissa comunemente reperibili in commercio (10 mm).
- Avvitare o svitare la vite di battuta fino a quando il lato del calibro angolare è allineato alla lama di taglio per l'intera lunghezza.
- Serrare di nuovo saldamente la leva di bloccaggio **8**.
- Serrare quindi nuovamente il controdado della vite di arresto **65**.

Se dopo la regolazione le indicazioni dei gradi **44** e **5** non dovessero trovarsi in una linea con la marcatura 45° della scala **4**, controllare innanzitutto ancora una volta la regolazione 0° per l'angolo obliquo e le indicazioni dei gradi. Ripetere quindi la regolazione dell'angolo obliquo 45°.

Allineamento della scala per angolo obliquo orizzontale

- Portare l'elettrotroutensile in posizione di lavoro.
- Ruotare il tavolo per troncatura multiuso **20** fino all'intaglio **27** per 0°. La levetta **24** deve scattare in modo percettibile nell'intaglio.

Controllo: (vedi figura X1)

- Regolare un calibro per angoli su 90° e posizionarlo tra la guida di battuta **1** e lama di taglio **49** sul banco per tagliare **19**.

Il lato del calibro per angoli deve essere allineato al banco per tagliare **49** per l'intera lunghezza.

Regolazione: (vedi figura X2)

- Allentare tutte e quattro le viti di regolazione **66** con la chiave per esagono interno (4 mm) **39** e ruotare il banco per tagliare **19** insieme alla scala **28** fino a quando il braccio del calibro angolare è allineato alla lama di taglio per l'intera lunghezza.

- Serrare di nuovo saldamente le viti.

Qualora dopo la regolazione l'indicazione dei gradi **26** non è in linea con la marcatura 0° della scala **28**, allentare la vite **67** con un cacciavite a croce ed allineare l'indicazione dei gradi lungo la marcatura 0°.

Trasporto (vedi figura Y)

Prima del trasporto dell'elettrotensile devono essere effettuate le seguenti operazioni:

- Allentare la vite di fissaggio **6**, qualora dovesse essere avvitata. Tirare il braccio dell'utensile completamente in avanti ed avvitare di nuovo forte la vite di fissaggio.
- Accertarsi che la guida di profondità **42** sia completamente orientata all'indietro e la vite di regolazione **41** si adatti alla rientranza durante il movimento del braccio dell'utensile senza toccare la guida di profondità.
- Mettere l'elettrotensile nella posizione prevista per il trasporto.
- Rimuovere tutti gli accessori che non possono essere montati in modo fisso all'elettrotensile.
Per il trasporto, se possibile, mettere lame da taglio inutilizzate in un contenitore chiuso.
- Legare insieme il cavo di rete con il nastro di velcro **68**.
- Trasportare l'elettrotensile tenendolo per l'impugnatura per il trasporto **11** oppure facendo presa negli appositi profili **30** laterali del tavolo per troncatura multiuso.

- **Trasportando l'elettrotensile utilizzare esclusivamente i dispositivi di trasporto e mai i dispositivi di protezione.**

Manutenzione ed assistenza

Manutenzione e pulizia

- **Prima di qualunque intervento sull'elettrotensile estrarre la spina di rete dalla presa.**

Qualora si rendesse necessaria una sostituzione del cavo di collegamento, la stessa deve essere effettuata dalla Bosch oppure da un centro di assistenza clienti autorizzato per elettrotensili Bosch per evitare pericoli per la sicurezza.

Pulizia

Per poter garantire buone e sicure operazioni di lavoro, tenere sempre pulite l'elettrotensile e le fessure di ventilazione. La cuffia oscillante di protezione deve poter sempre muoversi liberamente e deve poter chiudersi sempre autonomamente. Per questo motivo, tenere sempre pulito il campo intorno alla cuffia di protezione oscillante.

Ogni volta dopo aver terminato un lavoro, eliminare sempre polvere e trucioli soffiando aria compressa oppure utilizzando un pennello.

Pulire regolarmente il rullo di scorrimento **17**.

Provvedimenti per la riduzione della rumorosità

Provvedimenti tramite il produttore:

- Avviamento dolce
- Fornitura con una lama di taglio realizzata in modo speciale per la riduzione della rumorosità

Provvedimenti tramite l'utente:

- Montaggio con vibrazioni ridotte su una superficie di lavoro stabile
- Impiego di lame di taglio con funzioni di riduzione della rumorosità
- Pulizia regolare di lama di taglio ed elettrotensile

Accessori

	Codice prodotto
Morsetto	1 609 B02 585
Piastre di posizionamento	1 609 B04 724
Sacchetto per la polvere	1 609 B05 010
Set di guide per il taglio di listelli per soffitto	1 600 A01 4LX
Guida longitudinale	1 609 B02 365
Vite di bloccaggio guida longitudinale	1 609 B00 263

Lame per il taglio di legno e materiali in pannelli, pannelli e listelli

Lama di taglio 305 x 30 mm, 72 denti	2 608 642 531
--------------------------------------	---------------

Lame di taglio per plastica e metalli non ferrosi

Lama di taglio 305 x 30 mm, 96 denti	2 608 642 529
--------------------------------------	---------------

Lame da taglio per tutti i tipi di pavimenti in laminato

Lama di taglio 305 x 30 mm, 96 denti	2 608 642 137
--------------------------------------	---------------

Assistenza clienti e consulenza impieghi

Il servizio di assistenza risponde alle Vostre domande relative alla riparazione ed alla manutenzione del Vostro prodotto nonché concernenti le parti di ricambio. Disegni in vista esplosa ed informazioni relative alle parti di ricambio sono consultabili anche sul sito:

www.bosch-pt.com

Il team Bosch che si occupa della consulenza impieghi vi aiuterà in caso di domande relative ai nostri prodotti ed ai loro accessori.

In caso di richieste o di ordinazione di pezzi di ricambio, comunicare sempre il codice prodotto a 10 cifre riportato sulla targhetta di fabbricazione del prodotto.

Italia

Officina Elettrotensili

Robert Bosch S.p.A.

Corso Europa 2/A

20020 LAINATE (MI)

Tel.: (02) 3696 2663

Fax: (02) 3696 2662

Fax: (02) 3696 8677

E-Mail: officina.elettrotensili@it.bosch.com

مورب) و همچنین برای نشانگرهای زاویه را یکبار دیگر کنترل کنید. سپس تنظیم زاویه برش فارسی 45° درجه را تکرار کنید.

بالانس درجه بندی برای زاویه برش فارسی

- ابزار برقی را در وضعیت آماده برای انجام کار قرار بدهید.
- کفی اره 20 را تا محل بریدگی 27 برای زاویه 0° درجه بچرخانید. اهرم 24 باید بطور کامل داخل بریدگی مربوطه جا بیفتد.

نحوه کنترل: (رجوع شود به تصویر X1)

- زاویه سنچ را روی زاویه 90° درجه تنظیم کنید و آن را برینگی معمولی (10 میلیمتر) باز کنید.
- پیچ مهار را آنقدر به خارج یا به داخل بچرخانید، تا ضلع زاویه سنچ با تیغه اره در تمام طول آن همسطح باشد.

اهرم 8 را دوباره سفت کنید.

نحوه تنظیم: (رجوع شود به تصویر X2)

- هر چهار پیچ تنظیم 66 را با آچار آلن (4 mm) 39 را شل کنید و میز اره 19 را با درجه بندی 28 برعکس آنقدر به جلو عقب بچرخانید تا پای نقاله با تیغه اره روی کل طول مسطح شود.
- پیچ ها را مجدداً محکم کنید.

چنانچه نشانگر زاویه 26 پس از تنظیم روی خط 0° درجه بندی 28 نباشد، پیچ 67 را بوسیله یک پیچگوشتی چهار شل کنید و نشانگر زاویه را روی علامت 0° تنظیم کنید.

حمل و نقل (رجوع شود به تصویر Y)

- ◀ برای حمل و نقل ابزار برقی، بایستی طبق مراحل زیر عمل کنید:
- چنانچه پیچ قفل 6 محکم بسته باشد، آنرا باز کنید. بازوی ابزار را کاملاً به طرف جلو بکشید و پیچ قفل مربوطه را مجدداً محکم ببندید.
- اطمینان حاصل کنید که نگهدارنده ی عمق 42 کاملاً به عقب فشرده است و پیچ تنظیم 41 هنگام حرکت دادن بازوی محرک بدون تماس با نگهدارنده عمق داخل شیار قرار گرفته باشد.
- ابزار برقی را در وضعیت آماده برای حمل و نقل قرار بدهید.
- کلیه قطعات و متعلقاتی را که بطور ثابت قابل نصب بر ابزار برقی نیستند، بردارید.
- تیغه های اره ای را که مورد استفاده قرار نگرفته اند، حتی الامکان برای حمل و نقل داخل یک محفظه بسته قرار بدهید.
- کابل برق را بوسیله تسمه بست 68 جمع کنید.
- ابزار برقی را بوسیله دستگیره حمل و نقل 11 جابجا کنید و یا اینکه آنرا در محل فرورفتگی جای دست 30 در دو پهلوی کفی اره در دست بگیرید.
- ◀ برای حمل و نقل و جابجایی ابزار برقی، فقط از تجهیزات حمل و نقل استفاده کنید و هیچوقت از تجهیزات ایمنی آن برای حمل و نقل استفاده نکنید.

- اهرم 8 را شل کنید.

- بازوی ابزار روی دسته 13 را به چپ برانید تا پیچ 64 روی نگهدارنده 3 قرار گیرد.

نحوه کنترل: (رجوع شود به تصویر V1)

- یک زاویه سنچ را روی زاویه 45° درجه تنظیم کنید و آنرا روی کفی اره 20 قرار بدهید.

یک ضلع خط کش راهنمای زاویه باید با تیغه اره 49 در تمام طول آن همسطح باشد.

نحوه تنظیم: (رجوع شود به تصویر V2)

- مهره ی کلاهی پیچ ریل 64 را بوسیله ی یک آچار تخت یا رینگ معمولی (10 میلیمتر) باز کنید.
- پیچ مهار را آنقدر به خارج یا به داخل بچرخانید، تا ضلع زاویه سنچ با تیغه اره در تمام طول آن همسطح باشد.
- اهرم 8 را دوباره سفت کنید.
- سپس مهره ی کلاهی پیچ نگهدارنده 64 را دوباره سفت کنید.

چنانچه نشانگر زاویه 44 و 5 پس از تنظیم با علامت زاویه 45° درجه در درجه بندی 4 در یک خط قرار نگیرند، ابتدا تنظیم علامت زاویه 0° درجه برای زاویه برش فارسی (برش مورب) و همچنین برای نشانگرهای زاویه را یکبار دیگر کنترل کنید. سپس تنظیم زاویه برش فارسی 45° درجه را تکرار کنید.

تنظیم کردن زاویه برش فارسی 45° درجه استاندارد (عمودی، سمت راست)

- ابزار برقی را در وضعیت آماده برای انجام کار قرار بدهید.
- کفی اره 20 را تا محل بریدگی 27 برای زاویه 0° درجه بچرخانید. اهرم 24 باید بطور کامل داخل بریدگی مربوطه جا بیفتد.
- ریل نگهدارنده ی قابل تنظیم راست 2 را بردارید (رجوع کنید به تغییر ریل نگهدارنده، صفحه ی 437).
- نگهدارنده 45 را کاملاً به جلو بکشید.
- نگهدارنده ی راست 3 را بچرخانید تا زاویه ی برش فارسی استاندارد 45° روی علامت فلش جا بیفتد.
- اهرم 8 را شل کنید.
- بازوی ابزار روی دسته 13 را به راست برانید تا پیچ 65 روی نگهدارنده 3 قرار گیرد.
- **نحوه کنترل:** (رجوع شود به تصویر W1)
- یک یک نقاله را در زاویه 135° درجه تنظیم کنید و آنرا روی میز اره 20 قرار بدهید.
- یک ضلع خط کش راهنمای زاویه باید با تیغه اره 49 در تمام طول آن همسطح باشد.
- **نحوه تنظیم:** (رجوع شود به تصویر W2)
- مهره ی کلاهی پیچ نگهدارنده 65 را بوسیله ی یک آچار تخت یا رینگ معمولی (10 میلیمتر) باز کنید.
- پیچ مهار را آنقدر به خارج یا به داخل بچرخانید، تا ضلع زاویه سنچ با تیغه اره در تمام طول آن همسطح باشد.
- اهرم 8 را دوباره سفت کنید.
- سپس مهره ی کلاهی پیچ نگهدارنده 65 را دوباره سفت کنید.

چنانچه نشانگر زاویه 44 و 5 پس از تنظیم با علامت زاویه 45° درجه در درجه بندی 4 در یک خط قرار نگیرند، ابتدا تنظیم علامت زاویه 0° درجه برای زاویه برش فارسی (برش

C E		I
de	EU-Konformitätserklärung Paneelsäge Sachnummer	Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass die genannten Produkte allen einschlägigen Bestimmungen der nachfolgend aufgeführten Richtlinien und Verordnungen entsprechen und mit folgenden Normen übereinstimmen. Technische Unterlagen bei: *
en	EU Declaration of Conformity Sliding Mitre Saw Article number	We declare under our sole responsibility that the stated products comply with all applicable provisions of the directives and regulations listed below and are in conformity with the following standards. Technical file at: *
fr	Déclaration de conformité UE Scie à onglets radiale N° d'article	Nous déclarons sous notre propre responsabilité que les produits décrits sont en conformité avec les directives, règlements normatifs et normes énumérés ci-dessous. Dossier technique auprès de: *
es	Declaración de conformidad UE Ingletadora telescópica N° de artículo	Declaramos bajo nuestra exclusiva responsabilidad, que los productos nombrados cumplen con todas las disposiciones correspondientes de las Directivas y los Reglamentos mencionados a continuación y están en conformidad con las siguientes normas. Documentos técnicos de: *
pt	Declaração de Conformidade UE Serra para painéis N.º do produto	Declaramos sob nossa exclusiva responsabilidade que os produtos mencionados cumprem todas as disposições e os regulamentos indicados e estão em conformidade com as seguintes normas. Documentação técnica pertencente à: *
it	Dichiarazione di conformità UE Troncatrice radiale Codice prodotto	Dichiariamo sotto la nostra piena responsabilità che i prodotti indicati sono conformi a tutte le disposizioni pertinenti delle Direttive e dei Regolamenti elencati di seguito, nonché alle seguenti Normative. Documentazione Tecnica presso: *
nl	EU-conformiteitsverklaring Radiaalzaag Productnummer	Wij verklaren op eigen verantwoordelijkheid dat de genoemde producten voldoen aan alle desbetreffende bepalingen van de hierna genoemde richtlijnen en verordeningen en overeenstemmen met de volgende normen. Technisch dossier bij: *
da	EU-overensstemmelseerklæring Kap- og geringssav Typenummer	Vi erklærer som eneansvarlige, at det beskrevne produkt er i overensstemmelse med alle gældende bestemmelser i følgende direktiver og forordninger og opfylder følgende standarder. Tekniske bilag ved: *
sv	EU-konformitetsförklaring Panelsåg Produktnummer	Vi förklarar under eget ansvar att de nämnda produkterna uppfyller kraven i alla gällande bestämmelser i de nedan angivna direktiven och förordningarna och att de stämmer överens med följande normer. Teknisk dokumentation: *
no	EU-samsvarserklæring Kapp- og gjæringssag Produktnummer	Vi erklærer under eneansvar at de nevnte produktene er i overensstemmelse med alle relevante bestemmelser i direktivene og forordningene nedenfor og med følgende standarder. Teknisk dokumentasjon hos: *
fi	EU-vaatimustenmukaisuusvakuutus Katkaisu- ja jiirisaha Tuotenumero	Vakuutamme täten, että mainitut tuotteet vastaavat kaikkia seuraavien direktiivien ja asetusten asiaankuuluvia vaatimuksia ja ovat seuraavien standardien vaatimusten mukaisia. Tekniset asiakirjat saatavana: *
el	Δήλωση πιστότητας ΕΕ Φαλσποπίοιο Radial Αριθμός ευρετηρίου	Δηλώνουμε με αποκλειστική μας ευθύνη, ότι τα αναφερόμενα προϊόντα αντιστοιχούν σε όλες τις σχετικές διατάξεις των πιο κάτω αναφερόμενων οδηγιών και κανονισμών και ταυτίζονται με τα ακόλουθα πρότυπα. Τεχνικά έγγραφα στη: *
tr	AB Uygunluk beyanı Panel testere Ürün kodu	Tek sorumlulu olarak, tanımlanan ürünün aşağıdaki yönetmelik ve direktiflerin geçerli bütün hükümlerine ve aşağıdaki standartlara uygun olduğunu beyan ederiz. Teknik belgelerin bulunduğu yer: *